

Marion Huber Judo-Italienmeisterin

Südtirol und St. Lorenzen hat wieder eine Judo-Italienmeisterin. Die erst 15-jährige Oberschülerin Marion Huber hat das Unmögliche geschafft und sich in Rom den begehrten Titel geholt. Nach 31 Jahren kann Südtirol damit wieder den Italien-Meisterstitel halten. Der Titel ist die Krönung einer enorm erfolgreichen Aufbau- und Jugendarbeit.

Nach dem erfolgreichen Titel Judo, in dem Herbert Probst wieder gleich drei Staatsmeistertitel in der Frauenklasse, gelangen der 2. Juni 2009 Judo-Weltmeisterschaften in Tokio wieder viele tolle und erfolgreiche Platzierungen und Verbändertitel. Es gab wohl viele Meistertitel und Platzierungen, aber für einen Staatsmeistertitel musste es 14 Jahre lang Judo nicht mehr in den vergangenen Jahren sind aber die St. Zennenser Judo-Mädchen nachgeholt. Seit dem Jahr 2007 erlangten sich diese Judo-Mädchen Meistertitel bei den Jugend-Europameisterschaften 2007 wurde Marilou Monner Vice-Juniorenmeisterin (U15), im Jahr 2008 gewann Karin Fiedler Bronze (U17), 2009 im Weltcup gewann Karin Huber bei den Kadetten (U17) Bronze und im Herbst ihre Schwester Marion Bronze in der B-Jugend bis 40 kg. Jetzt ein Jahr danach heißt Marion Huber die B-Jugend (U17) Judo-Staatsmeisterin nach St. Lorenzen.

Auf dem Weg zum Titelgewinn nicht soeben hat sich heute die erst 15-jährige Oberschülerin Marion Huber Meistertitel schon die ganze Zeit über durch sehr gute Platzierungen im 2. und Ausland



In Begleitung
Trainer Karl Steiner, die frisch gebackene Italienmeisterin
Marion Huber und Schwester Karin

gestartet. Erst vor Kurzem hatte sie den Vizeeuropameistertitel in der B-Jugend 2009 mit fünf Turniersiegen und einem zweiten Platz bei zwei verschiedenen Turnieren. Insgesamt gingen im Jahr 2009 noch weitere sechs Turniere und eine Silbermedaille auf der Kontinente Meisterschaften über der Klasse ihrer Trainerin Karin Steiner waren und Weltcupgewinn die ganze Zeit über hart trainiert und an ihrer Technik

Ehrgeiz, Einsatz, Disziplin

Gleich nach dem Titelgewinn war Marion Huber auf Radio Helder zu Gast. Sie erzählt, wie sie zu diesem so Grunde unerwarteten Ehrentitel einer Italienmeisterin kam und berichtet von ihrem Leben als Sportlerin. Ein Auszug der wichtigsten Passagen aus dem Gespräch.

FZ: Marion, du bist jetzt im zweiten Anlauf nach 2009 Judo-Italienmeisterin 2010 geworden. Was und wie hat du zum Judoerfolg gekommen?

Marion: Durch meine Cousine Elisabeth, die bereits ein Jahr vor mir mit Judo begann. Ab ich ein bisschen fit war mit meiner Schwester Karin, die zwei Jahre älter ist, wach mit dem Judo sport an.

Was ist das Besondere am Judo sport, besonders für Mädchen?
Marion: Ich finde Judo sehr fit und sehr abwechslungsreich. Man bleibt nie und wird nicht müde.

Was ist schwierig im Judo?
Ja, am Anfang schwer, da ich sehr nervös war und die Gezeiten nicht konnte. Bereits nach 20 Sekunden lag ich mit dem Rücken auf dem Boden. In der Folge: Die Nervosität lagte sich und ich konnte viel konzentrierter weiterkämpfen.

Wie war das Gefühl, als du zur Siegerin erklärt wurdest?
Es war unbeschreiblich schön. Zunächst ein tolles Glücksgefühl, so ein bisschen ich schon oft erleben dürfen.

Wie viel trainierst Du?
Viermal die Woche zwei Stunden Judo, plus andere Sportarten ab

weil ich. Wenn wir am Wochenende kein Turnier haben, trainieren wir samstags auch, manchmal auch dienstags.

Deine Vorbilder?
Meine Trainerinnen (Karin Steiner - Trainer), da es viele gute Techniken mit sehr hoher Schnelligkeit beherrscht. Von dem Erfolgler ist die Trainerin Olympionike Tessa Nappin mein großes Vorbild.

Was ist dein Erfolgsgeheimnis?
Viel hart und gerade trainieren und niemals aufgeben.

Dein nächstes Ziel?
Erstmal personal bleiben, was trainieren und heute derartige Beize weiterhin bleiben zu können. Da ich in der nächsten Jahr in die nächsthöhere Klasse (U17) aufsteige, gibt es im Februar 2011 schon ein nächstes Ziel. Dort möchte ich mir durch eine Platzierung am Podest der Schwergewichte erlangen.

Dein nächster, wichtiger Turniert?
Ganz oben auf meiner Turnierskala steht 2011 wieder die Italienmeisterschaft (U17) Anfang Februar. Weitere wichtige Termine für mich sind in nächster Zukunft aber auch die internationalen Aipa Adina Turnier in Lugano Schweiz, dann die internationale Turnier in Vinsana Italien sowie mehrere Turniere im Ausland und die Kadetten-Weltcup Preis der U17, der im Laufe des nächsten Jahres in mehreren Städten Italiens ausgerichtet wird.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg auf deinem weiteren sportlichen Lebensweg.



Melanzich, Siegenfeier mit der Italienmeisterin

geht. Sie wollte es aber ganz gerne wissen, denn im letzten Herbst hatte sie bei den Europameisterschaften in Rom mit einem Sieg vor Augen im Halbfinale verloren und mit Rang 3 verließ sie dieses Turnier. Dieser sollte Marins in Rom endlich den großen Erfolg bringen. In Oita, der Heimstätte des italienischen Judoverbandes, gelang Marins schon gleich in der ersten Runde gegen Giada Melchior (Frank) ein hart umkämpfter Sieg, welcher immer sehr wichtig für das Selbstvertrauen ist. Das erste Match ist immer das schwierigste, wenn da alleine auf der Matte der Gegnerin gegenübersteht. Das Viertelfinale richtete sie bravheitsvoll mit einem Sieg gegen Claudia Romo aus Apulien durch eine einwandfreie Reuschtschi zum Japan (Koi). Das



Die goldene Wurf

Halbfinale gewann Marins gegen Valentina Vezzotti (Frank) mit einer Formeltechnik am Boden. Im aller entscheidenden Pensumkampf gegen die starke Rumänin Maria Soculescu gelang Marins ein fast linderndes Uchi-Mata (Schneidewurf), für welche die Europaführer des Waza-Azi (halbes Siegenpunkt) gab. Durch eine weitere Klammertechnik am Boden gewann Marins auch ihre Finalpartie mit einem Ippon vorzeitig. Das bedeutet für schon lang abgestrebte Goldmedaille und den italienischen Meistertitel 2010. Sämtliche Mitglieder des ASV St. Lorenzen gratulieren der Marins auch Herzlichen ein Tagewort. Die PZ schließt sich dem guten Wünschen wie Helmut an.

* 2011

KORREKTUR:
Im 3. Satz des Vorspanns auf Seite 46 der PZ vom 3.12.2010
müsste es heißen:
Nach 31 Jahren kann der ASV St. Lorenzen damit wieder
einen Staatsmeistertitel halten, >> nicht Südtirol << (denn
dazwischen liegen ja sämtliche Staatsmeistertitel von
Ylenia Scapin/BZ und FFGG Roma und auch der von Ivo
Pasolli/Judo Gröden !!!)
Wir verzeihen dem PZ-Redakteur seinen Fehler ☺

PKH
Sektion Judo
ASV St. Lorenzen

nugens

MANCINI
 Kulturgesellschaft

STADTGASSE 61 - BRUNECK

Marion Huber Judo-Italienmeisterin

Südtirol und St. Lorenzen hat wieder eine Judo-Italienmeisterin. Die erst 15-jährige Oberschülerin Marion Huber hat das Unmögliche geschafft und sich in Rom den begehrten Titel geholt. Nach 31 Jahren kann Südtirol damit wieder den Italien-Meisterstitel halten. Der Titel ist die Krönung einer enorm erfolgreichen Aufbau- und Jugendarbeit.

Nach der erfolgreichen Tier-Jahren, in denen Herbert Probsteder, gleich drei Italienmeister in der Frauenklasse, gelangen die Leistungen Hubers zwar immer wieder viele tolle und erfolgreiche Platzierungen und Verbändertitel. So gab wohl Vice-Meisterstitel und Finalränge, aber für einen Staatsmeistertitel musste es 14 Jahre lang leider nicht mehr in den vergangenen Jahren sind aber die St. Zentener Judo-Mädchen nachgerückt. Seit dem Jahr 2007 erkämpften sich diese jedes Jahr einen Modultitel bei den Jugend-Europameisterschaften. 2007 wurde Marty Moser (U-15), Italienmeisterin (U-15), im Jahr 2008 gewann Katja Peller-Brosser (U-17), 2009 im Verbändertitel Katja Huber bei den Kadetten (U-17) Brosser und im Herbst ihre Schwester Marion Brosser in der B-Jugend bis 40 kg. Jetzt ein Jahr danach heißt Marion Huber die B-Jugend (U-17) Judo-Staatsmeisterin bei St. Lorenzen.

Auf dem Weg zum Titelgewinn nicht selbstlos hat sich bereit die erst 15-jährige Oberschülerin Marion Huber. Marion hat sich die ganze Zeit über durch sehr gute Platzierungen im In- und Ausland



In Begleitung
Trainer Karl Steiner, die frisch gebackene Italienmeisterin
Marion Huber und Schwester Katja

gestritten. Erst vor Kurzem hatte sie den Vizeeuropameistertitel „Judo Italia 2010“ mit fünf Turniersiegen und einem zweiten Platz für sich errufen können. Insgesamt gingen im Jahr 2010 noch weitere sechs Turniere und eine Silbermedaille auf der Kontinente. Marion hat sich über ihr Trainer Karl Steiner orientiert und weiterentwickelt das ganze Jahr über hart trainiert und an ihrer Technik

Ehrgeiz, Einsatz, Disziplin

Gleich nach dem Dörfelwies war Marion Huber auf Radio Helder zu Gast. Sie erzählt, wie sie zu diesem so Grunde unerwarteten Ehrentitel einer Italienmeisterin kam und feiert die von ihrem Leben als Sportlerin. Ein Auszug der wichtigsten Passagen aus dem Gespräch.

FZ: Marion, du bist jetzt im zweiten Anlauf nach 2009 Judo-Italienmeisterin 2010 geworden. Was und wie hat du zum Judoerfolg gekommen?

Marion: Durch meine Cousine Elisabeth, die bereits ein Jahr vor mir mit Judo begann. Ab ich ein bisschen, fing ich mit meiner Schwester Katja, die zwei Jahre älter ist, auch mit dem Judoanfang an.

Was ist das Besondere am Judoanfang, besonders für Mädchen?
Marion: Beim Judo sind für die Selbstverwirklichung wichtig. Man fühlt sich fit und wird selbstbewusster.

Was ist schwierig im Judo?

Es am Anfang schwer, da ich sehr nervös war und die Gezeiten nicht konnte. Bereits nach 20 Sekunden lag ich mit der Rückenlehne auf dem Boden in Führung. Die Nervosität lagte sich und ich konnte viel konzentrierter weiterkämpfen.

Wie war das Gefühl, als du zur Siegerin erklärt wurdest?

Es war selbstverständlich schön. Zunächst ein tolles Glücksgefühl. So ein bisschen ich schon öfter erleben dürfen.

Wie viel trainierst Du?

Viermal die Woche zwei Stunden Judo, plus andere Sportarten ab

weil ich. Wenn wir am Wochenende kein Turnier haben, trainiere ich vier- bis sechs Mal, manchmal auch öftermals.

Deine Vorbilder?

Mein Vorbild ist Karl Steiner (Trainer), da er sehr gute Techniken mit sehr hoher Schnelligkeit beherrscht. Von dem Erfolgserfolg ist der Trainer Olympionike Tessa Napp mein großes Vorbild.

Was ist dein Erfolgsgeheimnis?

Vielleicht und gerade trainieren und niemals aufgeben.

Dein nächstes Ziel?

Erste Preis gewinnen, was ich schon und habe derartige Preis gewinnen können. Da ich in der nächsten Jahr in die nächsthöhere Klasse (U-17) aufsteige, gibt es im Februar 2011 schon ein nächstes Ziel. Dort möchte ich mir durch eine Platzierung am Podest der Schwergewichte erkämpfen.

Dein aktueller, wichtigster Trainingsort?

Jetzt eben mit meiner Trainingspartnerin nicht 200 m weiter die Judohalle (U-17) Anfang Februar. Weitere wichtige Termine für mich sind in nächster Zukunft aber auch die internationalen Aipa Adina Turnier in Lugano Schweiz, dann die internationale Turnier in Vinsana Italien sowie mehrere Turniere im Ausland und die Kadetten Grand Prix der U-17, der im Laufe des nächsten Jahres in mehreren Städten Italien ausgerichtet wird.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg auf deinem weiteren sportlichen Lebensweg.



Melanzich, Siegenfeier mit der Italienmeisterin

gibt. Sie sollte jedoch ganz genau wissen, denn im letzten Herbst hatte sie bei den Europameisterschaften in Rom mit einem Sieg vor Augen im Halbfinale verloren und mit Rang 3 verließ sie das Turnier. Dieser sollte Marins in Rom endlich den großen Erfolg bringen. In Oita, der Heimstätte des italienischen Judoverbands, gelang Marins schon gleich in der ersten Runde gegen Gaida Meeves (Frankr.) ein hart umkämpfter Sieg, welcher immer sehr wichtig für das Selbstvertrauen ist. Das erste Match ist immer das schwierigste, wenn da alleine auf der Matte der Gegnerin gegenübersteht. Das Viertelfinale richtete sie bravheitsvoll mit einem Sieg gegen Claudia Romo aus Apulien durch eine einwandfreie Reuschtechnik zum Erfolg (Koi). Das



Die goldene Wurf

Halbfinale gewann Marins gegen Valentina Vezzaro (Frankr.) mit einer Formeltechnik am Boden. Im allerwichtigsten Pensumkampf gegen die starke Rumänin Maria Socolescu gelang Marins ein fast berührungsvoller Uchi-Mata (Schiefwurf), für welche die Europaführer des Waza-Ai (halbes Siegenpunkt) gab. Durch eine weitere Klammerschick am Boden gelang Marins auch ihre Finalpartie mit einem Siegen vorzeitig. Das bedeutet für schon lang abgestrebte Goldmedaille und den italienischen Meistertitel 2010. Sämtliche Mitglieder des ASV St. Lorenzen gratulieren der Marins auch Herzlichen ein Tagewort. Die PZ schließt sich dem guten Wünschen wie follows an.

* PKK

KORREKTUR:
Im 3. Satz des Vorspanns auf Seite 46 der PZ vom 3.12.2010 müsste es heißen:
Nach 31 Jahren kann der ASV St. Lorenzen damit wieder einen Staatsmeistertitel halten, >> nicht Südtirol << (denn dazwischen liegen ja sämtliche Staatsmeistertitel von Ylenia Scapin/BZ und FFGG Roma und auch der von Ivo Pasolli/Judo Gröden !!!)
Wir verzeihen dem PZ-Redakteur seinen Fehler ☺

PKK
Sektion Judo
ASV St. Lorenzen

nugovs

MANCINI
 Kulturgesellschaft

STADTGASSE 61 - BRUNECK

Haufenweise Edelmetall geschürft

Die Judokas des Amateursportvereins St. Lorenzen haben Mitte September ihre Wettkampftätigkeit wieder aufgenommen. Schon Anfang Oktober ging die „Lorenzner Judoauswahl“ in Spilimbergo/Udine an den Start; eine Woche später bestritt sie das 8. internationale Judoturnier in Koper/Slovenien und Mitte Oktober kämpfte sie in Ravenna um Edelmetall und Titel.

Drei Podestplätze belegte das Lorenzner Nachwuchsteam mit Marion Huber (Gold -40 kg, U14), Karin Huber (Bronze -48 kg, U17) und Maria Messner (Gold -70 kg, U17) in Spilimbergo beim „30. Memorial Adriana Tiberi“. Marion Huber war an diesem Sonntag nicht zu bremsen und gewann ihre Gewichtsklasse in überlegener Manier. Ihre Schwester Karin erkämpfte sich in der U17 über die Trostrunde die Bronzemedaille. Auch Maria Messner überzeugte mit einem 1. Rang im Halbschwergewicht. Miriam Bachmann und Elisabeth Gatterer scheiterten diesmal etwas unglücklich in den Vorrunden. Die Brüder Stefan und Markus Wolfsgruber (beide Kateg. -100 kg) belegten in der Vorbereitungsphase zum Italiencup 2010 die Ränge 5, bzw. 7 in der Halbschwergewichts-Klasse der Herren beim „40. Trofeo Città del Mosaico“ im Friaul.

Beachtlich steigern konnte sich in der drauffolgenden Woche die Lorenzner Jugendauswahl beim „8. internationalen Turnier um die Coppa d'Istria“ in Koper. Gleich acht Podestplätze sollten es an diesem Wochenende in Istrien werden. Die beiden „Huber-Schwestern“ Andrea (U12) und Marion (U14) gewannen überlegen „Gold“ in ihren Klassen. Zwei Silbermedaillen gingen auf das Konto von Melanie Obergasteiger und Eva Maria Niederkofler (beide U12). Die vier „Bronzenen“ errangen Karin Huber (-48 kg), Miriam Bachmann (-57 kg), Maria Messner (-70 kg) und Christoph Niederkofler (-66 kg), alle in der Kadettenklasse (U17). Ulrike (U12) und Elisabeth Gatterer (U17) belegten jeweils einen 5. Rang in ihren Kategorien.

Bei den interregionalen Qualifikationsphasen (Italienpokal 2010 der Elite) der drei Venetien in Brugnera/TV, konnte Philipp Hoch-



Der Judoclub St. Lorenzen war in Koper / Slovenien wiederum sehr erfolgreich



Eva Maria Niederkofler mit den 3 Huber-Schwestern Karin (3.U17), Marion (1.U14) und Andrea (1.U12)

gruber am selben Wochenende einen hervorragenden 3. Rang belegen. Mit seinen 5 Tagessiegen bei einer Niederlage in der Kategorie bis 81 kg, konnte Hochgruber die Fahrkarte zum Cup-Finale am 6. November 2010 in Sacile/PN lösen.

Nächster Termin war Mitte Oktober das „23. Turnier Romagna Judo 2010“. Dort musste in der Spezialwertung „Trofeo Italia 2010“ Marion Huber ihre Leadership in der Gesamtwertung verteidigen. Schon in der vergangenen Frühjahrssaison mehrfache Siegerin bei nationalen und internationalen Turnieren und Bronzemedailengewinnerin bei den Italienmeisterschaften 2009 - will es Marion Huber heuer allen zeigen. Nach den 3 Turniersiegen in Lecce (Jänner 2010), in Aquila (Mai), Salerno (Mai) und den 2. Rang in Vittorio Veneto (Februar 2010), landete Marion am 17. Oktober in Lugo bei Ravenna ihren 4. Turniersieg von sieben möglichen. Also ist ihr die Gesamtwertung nicht mehr zu nehmen, Kompliment an Marion, herzlichen Glückwunsch und möge sie ihr heimliches Ziel erreichen; den Staatsmeistertitel 2010 der B-Jugend am 14. November im römischen Ostia!

Aber auch Andrea Huber, die kleine Schwester von Marion, holte in Ravenna Gold in der U12, KATEG. bis 40 kg. Eva Maria Niederkofler errang Silber (-48 kg) und Marions große Schwester Karin belegte den 3. Platz bei den Kadetten. Ein fünfter Rang von Elisabeth Gatterer, sowie je ein siebenter Platz von Katja Füller und Miriam Bachmann in der U17 rundeten das erfolgreiche Wochenende in Ravenna ab.

• kaheipa

FitnessKurse buchen

Montag

Fitness 60+ 17.00 - 18.00
Stepaerobic 20.15 - 21.15
Pilates 21.15 - 22.15

Dienstag

Easy Jazz 18.30 - 19.30
Yoga 19.30 - 20.30

Donnerstag

Fitness 60+ 17.00 - 18.00
HipHop 20.00 - 21.00
Funky Jazz 21.00 - 22.00

Mittwoch

Ballett Erwachsene 18.00 - 19.00

Freitag

AfroSalsaFit 19.00 - 20.00
SambaAfroBrasil 20.00 - 21.00
Flamenco 21.00 - 22.00

NEU

Jetzt anmelden!

tapu
Tanzzentrum Pusterlal

www.tapu.it

J.-G.-Mahl-Str. 12 - Bruneck
Gewerbezone West - Tel. 0474 476 437

Do Pusthra

Ausgabe 22.11. November 2010

J.P.

PUSTERTAL - INFO

ST. LORENZEN – Marion Huber (Jg. 1996) holte sich mit ihrem 5. Tagessieg in Bergamo die Gesamtwertung beim „Trofeo Italia 2010“. Diese Trophäe ist der B-Jugend (JG. 96/97) vorbehalten und entspricht einer Nachwuchsmeisterschaft mit mehreren Spieltagen im Frühjahr und Herbst in verschiedenen Städten Italiens. Ein Gesamtsieg bringt die Einberufung in die Nachwuchs-Nationalmannschaft mit sich.

„Trofeo Italia“



Quelle: Pustertal

ALTO ADIGE

QUOTIDIANO FONDATA NEL 1945

CORRIERE DELLE ALPI / TRENINO

www.altoadige.it

ARTI MARZIALI

BOLZANO. Continua lo stato di grazia delle ragazze del Team Judo S. Lorenzo, che negli ultimi tempi stanno facendo incetta di piazzamenti di prestigio in diverse manifestazioni anche a carattere internazionale.

I più recenti appuntamenti sono stati il Trofeo di Lugo/Ravenna, il Torneo Internazionale di Capodistria ed il Trofeo Sankaku di Bergamo. In modo particolare da segnalare le prestazioni del "talento" Marion Huber, proveniente da una notevole se-



Le portacolori del team Judo San Lorenzo fra Menegon e Steurer

rie di risultati l'anno scorso e nella prima metà di quest'anno.

Di recente Marion ha vinto la 4ª gara del circuito del

"Trofeo Italia 2010" a Lugo in Romagna, che quest'anno è riservato alle classi giovanili delle annate 1996/97. Oltre a lei erano di scena a Lugo la

Judo S.Lorenzo fa il pieno di successi

Marion Huber la più medagliata: vince al Trofeo Italia e in Slovenia

sorella più piccola, Andrea, che ha vinto negli Esordienti "A" (U12) fino a 36 kg. La sorella maggiore Karin, è arrivata 3ª nelle Cadette (U17). Eva Maria Niederkofler ha conquistato la medaglia d'argento nella categoria di peso fino a 48 kg (U12) ed Elisabeth Gatterer si è piazzata 5ª. Al Torneo internazionale di Capodistria in Slovenia, dove erano presenti 1000 atleti di nove Nazioni, le judoka di S. Lorenzo si sono presentate nelle categorie da Under 12 a Under 17 collezionando

complessivamente otto piazzamenti sul podio. Le due sorelle Andrea e Marion Huber (rispettivamente U12 e U14) hanno raggiunto entrambe il gradino più alto nella rispettiva categoria. Posto d'onore per Melanie Obergasteiger e Eva Maria Niederkofler nell'U12. Entrambe hanno raggiunto la finale con due vittorie per poi cedere il primo posto nel combattimento decisivo. Al terzo posto ben quattro atlete: Karin Huber, la terza delle fantastiche sorelle, nei 48

Kg, Miriam Bachmann nei 57, Maria Messner nei 70 e Christoph Niederkofler nei 60, tutti nella categoria U17. Inoltre Marion Huber ha poi vinto la propria categoria anche al prestigioso Trofeo Sankaku di Bergamo con tre vittorie in altrettanti incontri. Inoltre Elisabeth Gatterer è arrivata 5ª nelle Cadette fino a 52 kg, con 3 vittorie e 2 nulli, Katja Fürler 5ª sempre nelle Cadette nei 57 kg con 2 vittorie e 2 sconfitte e Karin Huber 7ª nelle Cadette fino a 48 kg. (ma.ig.)



Der Trainer und sein Aushängeschild: Kurt Steurer und Marion Huber.

32

Marion Huber holt den Titel

JUDO: St. Lorenzner Nachwuchs überzeugt erneut

ST. LORENZEN (ste). Die Judomädchen aus St. Lorenzen sind weiter in Hochform. Marion Huber holte sich in Ravenna mit ihrem vierten Turniersieg vorzeitig den Gesamtsieg bei der Italienpokal-Trophäe 2010.

Marion Huber landete nach den drei Turniersiegen in Tarent, L'Aquila, Salerno und dem zweiten Platz in Vittorio Veneto in Lugo bei Ravenna ihren vierten von sieben möglichen Turniersiegen in der Italienpokal-Trophäe. Nachdem ihr der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen ist, zählt sie auch bei der Italienmeisterschaft zum engsten Favoritenkreis. Die Titalkämpfe der B-Jugend (U14) gehen am 14. November im römischen Badeort Ostia über die Bühne.

Mit dem Gesamtsieg in der B-Jugend hat Marion Huber automatisch die Einberufung in die

Jugend-Nationalmannschaft der Judokas geschafft.

Aber nicht nur Marion Huber, auch der Rest des St. Lorenzner Judoteams schlug sich in Lugo gut. Marion Hubers jüngere Schwester Andrea gewann ihre Altersklasse U12 bis 40 kg, Eva Maria Niederkofler errang in der gleichen Altersklasse bis 48 kg Platz zwei.

Karin, die älteste der Huber-Schwwestern, belegte den dritten Platz in der U17. Nur Christoph Niederkofler und Maria Messner blieben diesmal in der Vorrunde auf der Strecke.

Ein fünfter Rang von Elisabeth Gatterer und je ein siebter Platz von Katja Fürler und Miriam Bachmann (alle U17) rundeten das erfolgreiche Wochenende in Ravenna zur vollsten Zufriedenheit von Erfolgscoach Kurt Steurer ab.

Lorenzner Judokas ganz stark

KAMPFSPORT: Starke Leistungen der Nachwuchswettkämpfer in Istrien



Das erfolgreichen Judo-Team des ASV St. Lorenzen mit Trainer Kurt Steurer (links im Bild) und Betreuer Manfred Gatterer (rechts vorne)

ste

ST. LORENZEN/KOPER (ste). Der Lorenzner Judo-Nachwuchs eilt bei seinen Turnierteilnahmen weiterhin von Erfolg zu Erfolg. Beim 8. internationalen Turnier um den Istrien-Pokal in Koper, der einzigen Seehafenstadt Sloweniens, nahmen 1000 Jugend-Judokas aus neun Nationen teil. Dieser Slowenien-Abstecher galt für die Lorenzner Judosportler der U12- bis zur U17-Kategorie nicht nur als Grad- und Formmesser, sondern entpuppte sich

auch zu einem erfolgreichen sportlichen Wochenende.

Dass es gleich acht Podestplätze werden sollten, konnte niemand vorhersehen. Die beiden „Huber-Mädchen“ Andrea (U12) und Marion (U14) ließen mit je drei Klassensiegen in ihren Kategorien aufhorchen.

Zwei zweite Plätze gingen auf das Konto von Melanie Obergasteiger und Eva Maria Niederkofler (beide U12). Beide kamen mit je zwei Siegen ins Finale und

mussten sich erst dort ihren Gegnerinnen geschlagen geben.

Vier dritte Plätze errangen Karin Huber (bis 48 kg) – sie ist übrigens die dritte der Huber-Schwwestern – sowie Miriam Bachmann (bis 57 kg), Maria Messner (bis 70 kg) und Christoph Niederkofler (bis 60 kg), alle in der Altersklasse U17.

Ulrike (U12) und Elisabeth Gatterer (U17) belegten jeweils einen fünften Rang in ihren Gewichtsklassen.

Lorenzner Judokas weiter in Top-Form

KAMPFSPORT: Starke Leistungen der Pusterer Judosportler bei internationalem Turnier in Spilimbergo/Pordenone

ST. LORENZEN/SPILIMBERGO (ste). Zum Auftakt der Herbstsaison ließ der Judo-Nachwuchs aus St. Lorenzen beim 30. Memorial „Adriana Tiberi“ in Spilimbergo bei Udine mit starken Leistungen aufhorchen. Marion Huber (U15) und Maria Messner (U17) holten den Sieg in ihrer Altersklasse, Karin Huber belegte Rang drei.

Mit drei Podestplätzen und vier weiteren Spitzenplatzierungen kehrten St. Lorenzens Judosportler vom internationalen Judoturnier des Judoklubs Fenati in der Nähe von Udine heim.

Nachwuchstalent Marion Huber gelang auch in Spilimbergo

der große Wurf und sie holte sich in der Klasse U15 bis 40 kg den Tagessieg. Dass Huber heuer „gut drauf“ ist, hat sie schon am Ende der Frühjahrssaison bewiesen, als sie in Graz beim internationalen C-Turnier sowohl in der U15 als auch in der Klasse U17 die Turniersiege in den Gewichtsklassen bis 40 kg an sich reißen konnte. Noch ist die Saison für Huber aber noch nicht zu Ende. Mitte November kämpft sie in Ostia bei Rom um den Italienmeistertitel der B-Jugend (U15). Nach der Bronzemedaille im letzten Jahr möchte sie heuer unbedingt den Titel einer U15-Italienmeisterin.



Boten beim Judo-Turnier in Spilimbergo starke Leistungen, von links Marion Huber, Karin Huber und Maria Messner.

Auch Maria Messner, in der Klasse U17 am Start, landete im Mittelschwergewicht einen überzeugenden Tagessieg. Rang drei holte sich Marion Hubers Schwester Karin in der Kategorie bis 48 kg.

Elisabeth Gatterer belegte den fünften Rang (-52 kg) in der U17 und Christoph Niederkofler platzierte sich in der U13-Kategorie bis 66 kg auf Platz sieben. Miriam Bachmann und Martin Gatterer kamen über die Vorrunde nicht hinaus. In der Elite-Klasse der Herren belegte Stefan Wolfsgruber Rang fünf im Halbschwer- und sein Bruder Markus Platz sieben im Schwergewicht.

Erfolg auf der ganzen Linie

Zum Ausklang der Frühjahrs-Wettkampfsaison trat Südtirols Judonachwuchs vor kurzem in der Sportzone von St. Lorenzen zum Cupfinale 2010 an. Der veranstaltende ASV St. Lorenzen wagte es auch heuer wieder, die Wettkämpfe im Freien abzuhalten. Die Stimmung war beeindruckend, das Wetter kaiserlich und die Kulisse bestätigte, dass die Finalsiege zum Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer geworden waren.



Alle vier Mannschaften des Team-Turniers

Dreizehn Vereine aus der Region Trentino/Südtirol, Nord- und Osttirol entsandten 230 Judokas in die Pustertaler Marktgemeinde. Nach mehr als 300 verletzungsfreien Einzel- und Mannschaftskämpfen standen am späten Nachmittag die Sieger in sämtlichen Alters- und Gewichtsklassen fest. Die Vereinswertung holte sich heuer der Gastgeber ASV St. Lorenzen wieder zurück und zwar mit 337 Punkten, unangefochten vor dem ACRAS-Club aus Bozen (228 P.), Union Osttirol (142), JC Leifers (133), Judo Gherdeina (108), Judokwai Bozen (91), SFZC Rodeneck (88), Dojo Tarabelli / TN (79) und Judoclub Tiroler Oberland mit 49 Punkten. Weiters folgten die Teams vom Jutsu Dojo Bozen, Judozentrum Innsbruck, Team Gardolo / TN und GS Fraveggio / TN.

Den Heimvorteil nützend gewann der Nachwuchs der Heimmannschaft auch die Medaillenwertung mit 18 Klassensiegen, gefolgt vom ACRAS Bozen mit 14 und der Osttiroler Auswahl mit 7 Tagessiegern. Sehr gut in Szene zu setzen vermochte sich die Jugend des veranstaltenden ASV St. Lorenzen, die mit 18 „Goldenen“, neun „Silbernen“ und 11 Bronzemedailles eine tolle Erfolgsbilanz vorzuweisen vermochte.

Als Zugabe zum Saisonausklang wurde ein Herren-Teamwettbewerb ausgetragen, bei dem es sehr spannend herging, da kein Team in Bestbesetzung antreten konnte. Es standen sich dabei die Männer der Vereine JC



Um jeden Punkt wurde hart gerungen

Leifers, einer Osttirol-Auswahl, die „Selezione Veneta“ und des veranstaltenden ASV St. Lorenzen gegenüber. Die „Venezianer“ gewannen gegen JC Leifers mit 3:1 (30:10) und St. Lorenzen behielt gegen die Osttiroler mit 4:1 (40:10) die Oberhand. Das kleine Finale um Platz drei gewann der JC Leifers mit 3:2 (30:20) gegen Union Osttirol und der gastgebende ASV St. Lorenzen wies im Finale die Auswahl aus dem Veneto mit 4:1 (40:10) in die Schranken. Ausklingen ließ man die Frühjahrs-Wettkampfsaison wie üblich mit einer geselligen Grillparty für Turnierteilnehmer, Familienangehörige und Zuschauer. • khp

Die Klassensieger

Kinder U 8: Fabrizio Pittoni, (Acras BZ); Tomas Oberlechner und Lena Nöckler (ASV St. Lorenzen); Dominik Mussner (Judo Gherdeina); Andrea Larentis (JC Leifers).

Kinder U 10: Nicole Scaramella (Jutsu Dojo BZ); Alejandro Iovane (Judokwai BZ); Noah Mangold (ASFC Rodeneck); Riccardo Bertolini, Ismael Pellizari, Giulia Quaia, Giovanni Zaraca und Davide Trevisan (alle Acras BZ); Michael Riffesser (Judo Gherdeina); Carmen Oberhuber (ASV St. Lorenzen).

Schüler U 12: Alexander Ruzzene, Alessandro Volanti und Tomaso Secchi (alle Acras BZ); Martin Prinoth (Judo Gherdeina); Judith Oberhammer, Julia Thomaser, Simon J. Leimgruber und Michael Winding (alle ASV St. Lorenzen); Johanna Pitscheider (SFZC Rodeneck); Maximilian Hofmann (Judozentrum Innsbruck).

Jugend U 13: Andrea Huber, Ulrike Gatterer, Eva Maria Niederkofler und Peter Ploner (alle ASV St. Lorenzen); Samanth Dalsass (JC Leifers); Denise D'Amato (Judokwai BZ); Marina Pendenza (Dojo Tarabelli TN); Lukas Roilo (Tiroler Oberland); Gevin Prinoth (Judo Gherdeina); Ingo Wiebmer und Gahirat Safi (Union Osttirol);

Jugend U 15: Petra Mariacher und Sabine Forstlechner (Union Osttirol); Martina Ruzzene, Jessica Stafuza T., Francesca Scapin und Gabriel Buca (alle Acras BZ); Fabiana Conte Duco, Matteo Zuccati und Enias Tarazas (Dojo Tarabelli / TN); Florian Mair (ASV St. Lorenzen).

Jugend U 18: Elisabeth Gatterer, Miriam Bachmann und Maria Messner (alle ASV St. Lorenzen); Patrick Bergamo und Salvatore Mingoia (JC Leifers); Barbara Venier (Tiroler Oberland). Christoph Stampfl und Damian Pitscheider (ASFC Rodeneck); Florian Walder (Union Osttirol) und Francesco Volanti (Acras BZ).

Teambewerb Herren: 1.) ASV St. Lorenzen, 2.) Venezien- Auswahl, 3.) JC Leifers und 4.) Union Osttirol

FRA LE SOCIETÀ

Cambiano le generazioni ma non il presidente con Karlheinz Pallua al timone da ben 30 anni

L'organigramma Societario

Presidente

Karlheinz Pallua

Vice presidente

Kurt Steurer

Cassiere:

Paul Kehrer

Segretaria:

Carmen Gatterer

Consiglieri:

Emil Schifferegger
Markus Wolfsgruber
Stefan Wolfsgruber
Martin Wolfsgruber
Jovica Miladinovic

Andrea Huber



Katja Fürler



Carmen Gatterer



Maria Messner



Christoph Gatterer



Marion Huber



Christoph Niederkofler



Martin Gatterer



Elisabeth Gatterer



Martin Oberparleiter



Helena Miladinovic



Melanie Obergasteiger



Judith Oberhammer



Miriam Bachmann



Julia Thomaser



Tobias Weger



Karin Huber



Ulli Gatterer



Katarina Oberhammer



Philipp Hochgruber



Judo San Lorenzo, giovani con le medaglie

Sul palcoscenico nazionale molti i baby-atleti che figurano fra i primi dieci in Italia

di Matteo Igini

SAN LORENZO. Dall'arena dell'asta del bestiame al palcoscenico nazionale il passo è breve per il Judo club San Lorenzo. Fondato nel 1970 dall'allora presidente Rudi Wolfahrter assieme ad Anton Sapelza, Norbert Rucker, Edl Leimegger, Franz Moser, Josef Thaler e ad alcuni simpatizzanti della disciplina, la sezione judo del club pusterese è sempre stata grande protagonista. E lo è tuttora.

Nei primi anni di attività, in Pusteria facevano tappa i big dell'epoca come il responsabile della nazionale M^o Nicola Tempesta e l'icona del judo veneto Bruno Carmeni per partecipare al Gran Premio d'Italia, che si teneva nell'arena dell'asta del bestiame di San Lorenzo. Ora, invece, ci sono le varie Maria Messner (vicecampionessa Italiana nel 2007), Katja Furler (bronzo nel 2008), Karin Huber (bronzo nel 2009), Marion Huber (bronzo nel 2010), che si stanno mettendo in evidenza nelle categorie giovanile, e a seguire Elisabeth Gatterer, Miriam Bachmann e Helena Miladinovic che hanno ottenuto ottimi piazzamenti nella top-ten. Alle loro spalle, crescono atleti come Christoph Gatterer e Christoph Niederkofler o le sorelle Judith e Katarina Ober-



hammer, Ulli Gatterer, Eva Maria Niederkofler, Julia Thomaser, Melanie e Marlies Obergasteiger, Andrea Huber, Peter Ploner e Florian Mair, che diventeranno agonisti il prossimo anno. Nei primi anni '70, gli allenamenti si tenevano nel capannone dell'asta, mentre il passaggio in palestra arrivò nel 1976. In

quell'epoca, gli allenamenti erano diretti da Norbert Rucker ed Eduard Leimegger. I primi risultati prestigiosi sono datati 1974 con Herbert Pramstaller e Karlheinz Pallua: il primo si laureò campione italiano Seniores e vinse la Coppa Italia, con Pallua secondo. Un anno dopo Pramstaller arrivò secondo agli Assoluti e

terzo nei Senior, mentre nel 1976 si piazzò terzo ai Mondiali militari, risultato migliorato l'anno seguente, quando chiuse secondo, mentre Emil Schifferegger si piazzò 2^o in Coppa. Ma Pramstaller conquistò anche gli Assoluti nel 1978, anno in cui il San Lorenzo finì quarto nella classifica per società. Nel 1979, Pramstaller chiuse il

cerchio, conquistando per la terza volta lo scudetto.

Della seconda generazione, invece, hanno fatto parte Christoph Gasser (3^o nella Coppa Italia Jun. 1982), Diego Gatta (3^o in Coppa Italia nel 1985 e primo nel 1986), Christa Crazzolarà e Günther Grossgasteiger (vicecampioni italiani Juniores), Ursula Heidenberger

(bronzo agli Italiani Juniores e in Coppa nel 1992, e argento in Coppa nel '93) e Lukas Tinkhauser, 3^o in Coppa Italia A2 nel '98. Quindi, c'è stato il passaggio di consegne alla terza generazione, quella di Huber & Co. Cambiano le generazioni, non il presidente con Karlheinz Pallua che è al timone della società da 30 anni.

Paolo Tadini



Kurt Steurer

Markus Wolfsgruber



Emil Schifferegger

Stefan Wolfsgruber



Karlheinz Pallua

Foto di gruppo dei baby-judoka del Club San Lorenzo attivo da 30 anni

Tollwüfliche Lorenzner

Von einem Wettkampftermin zum anderen eilen zur Zeit die Lorenzner Judosportler. Turniere, bzw. Meisterschaften in der Toskana, im Trentino, in Friaul Julisch Venetien, Emilia Romagna, in Tirol, Bozen, Genua und sogar in Hong Kong standen in den letzten Wochen auf dem Wettkampfprogramm.



Die 6 Lorenzner im Kodokan Club von Hong Kong mit Großmeister Takeo Iwami (8. Dan).

Der Junior Martin Gatterer schlug sich in Follonica bei den Staatsmeisterschaften der U20 ausgezeichnet. Er belegte unter den 57 Finalisten einen hervorragenden 12. Rang in der Gewichtsklasse bis 73 kg. In Gardolo gewannen Julia Thomaser Silber und Tomas Oberlechner sowie Elion Halili Bronze in den Schüler- bzw. Kinderkategorien.

Ende März in Tolmezzo gab es für die Lorenzner viermal Gold durch die Schwestern Andrea, Marion und Karin Huber sowie Maria Messner. Die drei Silbermedaillen holten Eva Maria Niederkofler, Florian Mair und Elisabeth Gatterer. Vier „Bronzene“ gingen auf das Konto von Katarina Oberhammer, Ulrike Gatterer, Philipp Hochgruber und Stefan Wolfsgruber. In der Vereinswertung bedeutete dies Platz 3 bei 85 teilnehmenden Judoclubs. Beim Staatsmeisterschaftsfinale der allgemeinen Klasse (Assoluti) der Herren in Ravenna platzierte sich Stefan Wolfsgruber auf Rang 18 in der Schwergewichtsklasse bei den Herren.

In Kufstein beim Osterpokal-Turnier holten die Schülerinnen Melanie Obergasteiger und Andrea Huber mit je einer „Bronzenen“ zwei Podestplätze. Genua war kürzlich Schauplatz des 22. internationalen Gran Prix „Città di Colombo“. Dabei holten die Huber-Schwester Andrea, bei den Schülerinnen, und Marion, in der U14, jeweils eine Goldmedaille. Melanie Obergasteiger gewann Silber und Ulrike Gatterer errang Bronze in der U12. Die sieggewohnten großen Mädchen in der Klasse U17 konnten diesmal keinen Podestplatz erobern, platzierten sich aber mit einer Ausnahme alle 3 unter den Top Ten.

Anlässlich einer Asienreise nahmen vor Kurzem sechs Lorenzner Judokas an den „International Hong Kong Judo-Championships 2010“ teil. Karin Huber holte dort in der Damenklasse -48 kg durch 4 Siege en Suite die Goldmedaille, ihre jüngere Schwester Marion belegte in derselben Kategorie Rang 5. Coach Kurt Steurer wollte fern von zu Hause auch zeigen, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und gewann mit drei Siegen und einer Niederlage Bronze in der Herrenklasse -73 kg. Katja Furler (U17) verlor nach 2 Siegen erst im Halbfinale und später auch noch den so wichtigen Kampf um Bronze, was dann leider „nur“ Rang 5 bedeutete. Diese Woche Asienaufenthalt, bespickt mit erfahrungsreichen Spezialtrainings in der asiatischen Großstadt, wird den aktiven Judosportlern aus St. Lorenzen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Die Urlaubs-, bzw. Geschäftsreise hatte sich gelohnt und ist zudem zu einem unvergesslichen Erfolgserlebnis geworden. •pkh



Die „glorreichen 5“ von Genua (Ulrike Gatterer, Melanie Obergasteiger, Eva Maria Niederkofler, Andrea sowie Marion Huber).

Sorgen mit Datensicherheit, Datenschutz und dem Service für PCs und Server?

Unsere einzigartigen Lösungspakete garantieren die „sorglose IT“ für alle Betriebe. Details auf www.sorglose.IT

systems
IT Service Leader

Brixner Junioren spielen heute

BRIXEN (d). Heute bestreiten die Junioren des SSV Brixen ihr erstes Qualifikationsspiel um den Aufstieg ins italienische Viertelfinale. Gegner ist um 16 Uhr im Brixner Jugendhort die Mannschaft von Ancona Calcio aus Udine, welche das erste Spiel am vergangenen Samstag in der Dreiergruppe gegen Castelnuosandrà 1:2 verlor.

Gerüchte um Mourinho verdichten sich

MAILAND (APA/dpa). Inter-Trainer José Mourinho will erst nach dem Endspiel der Champions League über seine Zukunft entscheiden. „Es ist nicht wahr, dass ich schon Trainer von Real Madrid bin“, widersprach der Portugiese gestern in Mailand Meldungen, wonach er mit dem spanischen Rekordmeister bereits einig sei. „Nach dem Finale will ich zwei, drei Tage über meine Zukunft nachdenken“, sagte der 47-Jährige. Der Ausgang des Finals gegen Bayern spiele für seine Entscheidung keine Rolle. In Mailand geht man von seinem vorzeitigen Abschied aus, weil sich Mourinho in Italien nicht wohlfühlt.

KAMPFSPORT

Drei Podestplätze für Bozner Karatekas

SARNICO/BERGAMO (d). Obwohl das Saisonende unweigerlich naht, rafften sich die Bozner Karatekas des Ju Dojo-Klubs beim internationalen Karateturnier in Sarnico (Provinz Bergamo) noch einmal zu einer Energieleistung auf. Alice Bergonzini erreichte in der Gewichtsklasse bis 37 kg (U10) den fünften Platz. Besser lief es für Andrea Tubaro (U12, bis 70 kg), der mit Rang drei überraschte. Pech hatte Michele Di Lernia in der U14-Altersklasse (bis 57 kg), der wegen einer strittigen Schiedsrichterentscheidung nur Siebter wurde. Die beste Leistung bot einmal mehr Federico Sciscio, der in der U14-Altersklasse über 70 kg nach einem hochklassigen Finale nur knapp verlor.

Marlinger Karatekas stark

TITELKÄMPFE: Ein Sieg und zwei zweite Plätze

VERONA (d). Mit starken Leistungen überzeugten drei junge Karatekämpfer des ASV Marling Raiffeisen bei der Italienmeisterschaft in Verona. Sie nahmen an den Titelkämpfen des FEKAM- und CSEN-Verbandes (untersteht dem nationalen Olympischen Komitee CONI) teil.

Rund 600 junge Kampfsportler im Alter von acht bis 19 Jahren gingen an den Start, wobei gleich drei Medaillen ins Burggrafnamt wanderten. Simone Tagliari (18) wurde in der Juniorenkategorie Italienmeister und belegte in der zugleich ausgetragenen Italienpokalwertung Rang zwei. Tagliaris elfjähriger Bruder Alessandro belegte bei den Elf-

Der Tag 1 nach dem „Fall Ballack“

FUßBALL: Der deutsche Mittelfeldstar ist bei seinen Teamkollegen in Sizilien – Am Freitag Nachmittag kommt der DFB-Tross nach Giarlan

SCIACCA (dpa). Nach dem folgenschweren Foul von Kevin-Prince Boateng an Michael Ballack prüft dessen Berater Michael Becker ein juristisches Vorgehen. Der deutsche Kapitän hält sich hingegen mit Vorwürfen zurück.

„Ich bin nicht der Sportler, der nachkartet“, sagte der verletzte Ballack gestern im DFB-Trainingslager in Sizilien. Becker warf dem Nationalspieler von Ghana hingegen vor: „Das Brutal-Foul von Boateng war nicht nur feige und hinterlistig, sondern offensichtlich auch vorsätzlich.“

Der Ballack-Berater reagierte auf Aussagen des Boateng-Vaters. „Wenn sein Vater öffentlich mitteilt, dass Boateng mit Ballack noch eine Rechnung offen hatte, dann bestätigt das die Vermutung, dass hier mit Verletzungsabsicht vorgegangen wurde.“



Getroffen: Kevin-Prince Boateng (von vorne) hat Sekundenbruchteile zuvor Michael Ballack (am Boden) im englischen Pokalfinale schwer gefoult.

de“, sagte Becker. Und fügte an: „Wir überprüfen dieses Verhalten unter allen juristischen Aspekten.“ Der Fußballplatz sei „kein rechtsfreier Raum, auch wenn Boateng das offensichtlich annimmt.“

Boateng, der zum erweiterten Aufgebot von Deutschlands WM-Gruppengegner Ghana gehört, hatte Ballack im englischen Pokalfinale durch ein rüdes Foul schwer am Fuß verletzt. Der Kapitän der deutschen Nationalmannschaft musste seine WM-Teilnahme absagen.

Kevin-Prince Boateng hat sich über „Sport Bild online“ für das Foul mittlerweile entschuldigt. „Ich kann mich nur entschuldigen. Ich komme einfach zu spät und treffe ihn voll. Es sah dumm aus.“ Dass sich Boateng schon auf dem Platz zwei Mal entschuldigt habe, wies Ballack zurück: „Das stimmt nicht.“

Dass Michael Ballack mit seinen Teamkollegen am Freitag

Nachmittag von Sizilien kommend zum Trainingslager nach Südtirol kommt, ist auszuschließen. „Es hat wenig Sinn, mich jetzt da dranzuhängen. Ich muss schauen, dass ich wieder richtig gesund werde. Es ist auch unwahrscheinlich, dass ich ähnlich wie David Beckham im englischen Team in Südafrika eine Rolle in unserer Mannschaft übernehmen werde. Die Jungs müssen da jetzt ohne mich durch.“

In der Zwischenzeit laufen die Vorbereitungen für das 13-tägige Trainingslager der DFB-Elf in Giarlan und in Rungg auf Hochtouren. Alleine aus Deutschland werden mehr als 200 Medienvertreter erwartet.

Geplant ist, dass Bundestrainer Jogi Löw bereits kurz nach der Ankunft in Giarlan am Freitag Nachmittag ein leichtes Training zur Regeneration ansetzt. Der DFB-Tross bleibt bis zum 2. Juni in Südtirol.

Christa Rauch Zweite in Salzburg

HALBMARATHON: Meranerin läuft 1:26.24 – Am Freitag Cross-Lauf in Pfalzen

SALZBURG (cb). 4700 Aktive beteiligten sich bei widrigem Wetter an der 7. Auflage des Salzburg-Marathons. Den 42-km-Wettbewerb der Männer gewann der Kenianer Thomas Ngelel in 2:20.30, bei den Frauen war mit Viola Bor-Chepting (2:39.34) ebenfalls eine Läuferin aus dem ostafrikanischen Land erfolgreich. Der Grödner Georg Demetz kam auf 2:59.30 Stunden. Einen Spitzenplatz für Südtirol gab es im Halbmarathon der Frauen. Hinter der



Christa Rauch cb

Kenianerin Diana Chepkemoi (1:14.50) landete Christa Rauch vom SC Meran in 1:26.24 Platz zwei. Der Äthiopier Mirach Gidena Gebremedhin (1:04.39) gewann den Männerwettbewerb.

Am Freitag, 21. Mai, findet in Issing der 5. Pfälzner Cross-Lauf statt. Der Start erfolgt um 19.30 Uhr am Issinger Weiher. Die Läuferinnen und Läufer haben zwei Runden zu insgesamt 12 km und 270 Höhenmeter zu bewältigen.

29. Auflage des Klassikers

LEICHTATHLETIK: Am Wochenende Brixia-Meeting

BRIXEN (cb). Mit einigen Neuerungen wartet die 29. Auflage des Brixia-Jugendmeetings auf. Das Treffen wird heuer auf zwei Tage ausgedehnt: Am Samstag ab 15 Uhr wird ein U20-Meeting ausgetragen, am Sonntag ab 9.30 Uhr steigt das klassische U18-Treffen mit Auswahlen aus 16 Ländern und Regionen (u. a. Bayern, Baden-Württemberg, Lombardie, Veneto). Südtirol schickt auch heuer wieder eine Landesauswahl (im Bild 100-m-Läuferin Roberta Albertoni) an den Start.



Pusterer Judomädchen in Hochform

KAMPFSPORT: Starke Turnierleistungen der Judokas aus St. Lorenzen bei internationalen Turnieren

ST. LORENZEN (ste). Gleich zwei erfolgreiche Wettkämpfe bestritten letztthin die St. Lorenzener Judomädchen. Die Schwestern Marion und Karin Huber sowie Katja Fürler belegten in Genua bei einem internationalen Turnier und beim Turnier der Stadt L'Aquila vier Podestplätze.

Die 14-jährige Marion Huber bestätigte einmal mehr ihre Hochform. Durch drei Einzelsiege gewann sie in Genua die Kategorie bis 40 kg in der B-Jugend (U14). In L'Aquila gewann sie gleich vier Kämpfe en suite vor der Zeit und erklomm auch dort das höchste Treppchen am

Podest. Damit liegt Marion Huber in der Italienpokal-Wertung klar an der Spitze.

Katja Fürler (bis 52 kg) und Karin Huber (bis 48 kg) starteten in der Klasse U17 und belegten in Genua die Ränge 7 und 9. In L'Aquila lief es besser: Beide gewannen ihre Vorrundenkämpfe vor der Zeit. Auch im Halbfinale ließen sie nichts anbrennen und standen damit im Finale ihrer jeweiligen Gewichtsklassen. Karin Huber verlor das alles entscheidende Match knapp gegen eine Athletin aus Israel und wurde Zweite. Auch Katja Fürler musste sich im letzten Kampf geschlagen



Die jungen St. Lorenzener Judo-Mädchen mit Trainer Kurt Steurer. ste

geben und mit Rang zwei begnügen. Miriam Bachmann, ebenfalls in der Kategorie bis 52 kg am Start, startete gut, verlor dann aber im Viertelfinale.

Durch eine weitere Niederlage im kleinen Finale ließ sie sich die Bronzemedaille knapp entgehen und musste mit Rang fünf vorlieb nehmen.

GOLFTURNIERE IN SÜDTIROL

GC Lana



Soroptimist Challenge 2010, 18 Loch Stableford, Männer: 1. Hanne Illmer (Freudenstein/im Bild) 36; 2. Thomas Eppacher 29; 3. Silvio Mazzocchi 29; 4. Sergio Baldessari 30; 5. Egger Arnold (alle Lana) 20. **Frauen:** 1. Olga Heidegger (Petersberg) 20; 2. Angelika Schmid (Lana) 18. **Nettosieger:** Kat. A: Mazzocchi 42; Kat. B: Giuseppe Piazza (Lana) 41.

GC Passeier

Mittwochs Trophy der Gründerhotels, 18 Loch Stableford: 1. Franz Pfössl (Passeier) 34; 2. Olaf Lehmann (Gäste) 23; 3. Hansrudi Holzknecht 22; 4. Klaus Giovannini (beide Passeier) 22. **Nettosieger:** Günther Arbandt (Gäste) 36.

Alpiont Gerüste – Cup, 18 Loch Stableford, Männer: 1. Christian Gross (Freudenstein) 37; 2. Franz Pfössl (Passeier) 32; 3. Haimo Haas (Gäste) 32; 4. Alexander Gostner (Freudenstein) 31; 5. Rainer Schenk (Gröden) 30; 6. Lukas Holzner (Passeier) 29; 7. Manfred Stampfer (Dolomiti) 28; 8. Maximilian Bini 28; 9. Klemens Kaserer (beide Lana) 27; 10. Markus



Beim Benefizturnier des Lions Club in Petersberg (im Bild die Siegerehrung) konnten nicht weniger als 8000 Euro für die Errichtung einer Kinderbibliothek in L'Aquila bereitgestellt werden. cb

Stufferin 27; 11. Alex Stufferin (beide Freudenstein) 25; 12. Stefan Marth 24; 13. Hubert Schwarz (beide Passeier) 24. **Frauen:** 1. Petra Gufler 23; 2. Monika Pfitscher (beide Passeier) 17. **Nettosieger:** Kat. A: Haas 38; Kat. B: Giuseppe Barbagallo (Passeier) 29; Kat. C: Sabine Burkhardt (Gäste) 41.

GC Petersberg

Lions Club-Trophy, 18 Loch Stableford, Männer: 1. Maximilian Moser 28 Punkte; 2. Hartmann Gallmetzer 24; 3. Giorgio Bazzanella 19; 4. Danilo Mich 19; 5. Kurt Tetter (alle Petersberg) 18. **Frauen:** 1. Ulrike Wenter 24; 2. Nadia Merlo 21; 3. Olga Heidegger 19; 4. Heidi Tattara (alle Petersberg) 19. **Nettosieger:** Kat. A: Gall-

metzer 32; Kat. B: Kurt Tetter (Petersberg) 36; Kat. C: Benjamin Longo (Gäste) 39.

GC Dolomiti

Volksbank-Tour 2010, 18 Loch Stableford, Männer: 1. Herbert Niedermaier (Pustertal) 29; 2. Moreno Trisorio (Dolomiti) 28; 3. Haimo Haas (Gäste) 27; 4. Renato Zanella (Break Point) 26; 5. Jan Marc Zublasing (Dolomiti) 26; 6. Paul Kröll (Pustertal) 25; 7. Paul Rautscher 25; 8. Roberto Frediani 24; 9. Michele Grossi 23; 10. Maximilian Alber (alle Dolomiti) 23. **Frauen:** 1. Silvia Manzini (Karersee) 27. **Nettosieger:** Kat. A: Zanella 35; Kat. B: Nils Jonson (Gäste) 34; Kat. C: Alexander Wieser (Freudenstein) 35.

TAEKWONDO



Al "Best teamfight 2010" organizzato dall'Asd Zadra fighting Selezione regionale d'argento

La baby Laura Unterhofer supera la campionessa d'Austria

CORTACCIA. Il successo è andato all'Austria, ma a Cortaccia si è vista una grande rappresentativa regionale. La squadra del Trentino Alto Adige ha infatti ottenuto un grande secondo posto nel "Taekwondo best teamfight 2010", spettacolare evento organizzato dall'Asd Zadra-fighting/rothoblaas. Un risultato arrivato grazie alle positive prestazioni offerte da una squadra che ha potuto contare su atleti del calibro di Christine Maier, Enzo Buono, Luigi Stabile, René Calliari, Ahmed Mezdidoua e sulla giovanissima Laura Unterhofer.

JUDO

Il trofeo della Gardena

BOLZANO. Si è svolto di recente il 9° Trofeo "Gardena" di judo presso la sede del Judo Club Gardena di Helmuth Runggaldier.

Anche in questa occasione la presenza di atleti e simpatizzanti è stata significativa sia per le categorie preagoniste, fanciulli, bambini e ragazzi, sia per gli agonisti veri e propri che non rinunciano al confronto tecnico al fine di perfezionare la preparazione in vista poi dei tornei nazionali od internazionali e delle gare di qualificazione ai Campionati Italiani, testando il proprio grado di preparazione.

In questa occasione erano presenti 135 atleti portati da 11 tra le 23 società di judo delle due provincie, che giustamente stanno instaurando una sempre più stretta collaborazione tecnica e progettuale per il rilancio e la crescita del settore sul territorio e che vedrà nell'arco dell'anno la realizzazione di corsi di formazione e di aggiornamento in comune per tecnici ed ufficiali di gara.

Il risultato tecnico della giornata ha visto la prevalenza della ASV St. Lorenzen del Presidente Pallua, che ha superato di soli 2 punti l'ACRAS di Enrico Rizzo. Ottimi terzi i padroni di casa del Judo Club Gardena.

La classifica finale

1° ASV St. Lorenzen; 2° ACRAS I Castori ASD; 3° ASD JC Gardena; 4° Judo Kodokan Lavis; 5° ASD Judokwai Bolzano; 6° ASD JC Laives; 7° GS Dilett. Fraveggio; 8° ASD Judo Budokan; 9° ASD Judo San; 10° Judo Club Rodeneck; 11° ASD JC Ken Otani Bolzano

Priva, per infortunio, dei suoi atleti più forti (Toni Gurndin, Tatjana Melnicenko e Juri Melnicenko, tutti della Zadra-fighting/rothoblaas), la selezione ha stupito tutti, andando a conquistare il secondo gradino del podio. A causa del forfait di Tatjana Melnicenko, è stata data fiducia alla giovanissima Laura Unterhofer. E a Cortaccia si può dire che è nata una stella. La 14enne del Tkd Termeno (che è una cintura verde/blu), infatti, ha infiammato il pubblico battendo 18-14 la campionessa austriaca (logicamente cintura nera) Lisa Langert, che - per fare un esempio - aveva superato la campionessa italiana



2005 Christine Maier 13-1. Completano il podio il team Hawrang Germany, capitano da Claudio Vincenzon Geraci di Monaco, che ha schierato i nazionali Robert Hofmann e Bianca Grosse Holthaus, e la squadra del Twist Taekwondo Svizzera, guidata da Sinisa Kostelac, ex atle-

ta della nazionale croata, entrambi terzi a pari punti, arrivata in Alto Adige con i suoi migliori atleti della formazione Juniores. Al termine della competizione, i partecipanti sono stati premiati dagli ospiti d'onore e dagli sponsor.

(ma.ig.)

A Merano il trofeo regionale inserito nel circuito Cento Città

Kata e kumite targati Libertas

MERANO. Tradizionale conclusione dell'anno sportivo con il consueto trofeo regionale di karate (specialità Kata e Kumite) dell'ente Libertas che, visto il continuo e crescente livello qualitativo e numerico, è stato inserito da quest'anno nel prestigioso circuito nazionale denominato Cento Città.

Un anno intenso che ha visto le Società Libertas della regione organizzare stage e gare di successo e partecipare a numerose gare fuori regione che hanno sicuramente contribuito ad elevare lo standard tecnico dei giovani allievi. Conclusione ovvia il Trofeo regionale di Karate Cento Città che a Merano ha registrato la presenza di ben 109 giovanissimi, divisi in categorie di grado ed età dai 6 ai 16 anni in rappresentanza di 8 società "no profit", che si sono confrontati nelle due specialità ovvero il Kata, le forme, ed il Kumite, il combattimento.

Si è aggiudicata il trofeo la società Karate Wadoryu Bressanone, seconda il Karate Team Bolzano, terza l'organizzante Tsunami ASMerano-Sporting center, seguite dal Dojo Shotokan Bolzano, dal Blumau di Parto Isarco, dallo Shito club junior Bolzano e dal Fudoshin Karate di Lana.

Primi, in categorie diverse per età e gradi, Simon Rossi, Roberta Maccani, Hannah Rederlechner, Mattia Conci e Silvia Linder del Maestro Fulvio Maccani; Kevin Halilaj, Mohamed Jawhari, Veronica Cavallari e Federico Osti dei maestri Massimo Muffato e Roberto Demartis; quindi Federica Chianese, Ivan Ponnessa e Martina Zorzi dell'Istruttore Omar Pierotti; Stefania Campone del maestro Enzo Mosconi; Gianluca Sartin dell'Istruttore Renato Prezzi e Hermann von Marsoner del maestro Marco Valerio. Anche nel Kumite si è assistito a diversi pregevoli incontri che hanno premiato la squadra composta da Gabriel Bonafè, Hermann von Marsoner e Alexandra Vettel.

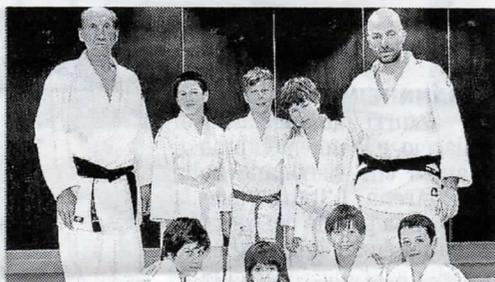
I partecipanti al trofeo regionale Libertas delle specialità Kata e Kumite



SNOOKER, GUERRA A

BOLZANO. Ci sarà anche Tiziano Guerra a Wels, in terra austriaca, per prendere parte al 14esimo Austria Open, valevole come campionato europeo di snooker. In gara (in programma dal 20 al 24 maggio), ci saranno 24 professionisti britannici, ma ci sarà anche il fresco campione del mondo, l'australiano

Lo Judokwai sugli scudi Al Don Job oro a Iovane e Righetti



Lo Judokwai dei maestri Dainese

BOLZANO. Positiva trasferta per l'Asd Judokwai di Bolzano. Il team diretto dai tecnici Pierangelo e Fabio Dainese si è messo in mostra in occasione del 21° Trofeo "Don Job" di judo, organizzato dall'Acras I Castori. La competizione ha visto coinvolti 270 atleti dai 5 ai 18 anni in rappresentanza di venti società della regione. I primi posti dello Judokwai sono arrivati grazie ad Alejandro Iovane (Fanciulli/e), Matteo Galesso e Alan Righetti (Ragazzi/e). Argento per Nicolò Menapace (Bambini/e), Lorenzo Cavosi, Jonathan Divenuto, Hillali Mouad e Gabriele Palmisano (Fanciulli/e), Matteo Forti e Alexander Stacul (Ragazzi/e). Sul gradino più basso del podio sono invece saliti Mattia Norzi (Bambini/e), Oscar Morgavi (Fanciulli/e), Giorgia Besola (Ragazzi/e) e Denise D'Amato (Esordienti A Femm). (ma.ig.)



AUSTRIA OPEN

Robertson, oltre al vice, scozzese Graham Dott. toatesino Tiziano Guerra presente come unico italo, anche in virtù dei suoi titoli conquistati proprio in Austria.

Guerra attualmente è il numero 17 della classifica Austria.



La prima partita della rassegna corsa per rimanere nel gruppo A



Souza ed Egger difendono la gabbia di Bellissimo

ti alla salvezza la odierna con gli Stati Uniti



match (foto Max Pattis)

ITALIA	2
KAZAKHSTAN	1

● **ITALIA:** Bellissimo (Russo); Strazabosco-Plastino, Marchetti-Borgatello, Hofer-De Marchi, Johnson; Scandella-Egger-Souza, Ramoser-Ansoldi-Fontanive, De Bettin-Iannone-Margoni, Oberrauch-De Toni-Parco, Zisser. Coach Rick Cornacchia

● **KAZAKHSTAN:** Yeremeyev (Kuznetsov); Semenov-Antipin, Vasilchenko-Litvinenko, Koledayev-Savchenko, Petrov; Shafranov-Gavrillin-Koreshkov, Dudarev-Starchenko-Bumagin, Krasnoslabodtsev-Spiridonov-Vorontsov, Solarev-Zhailauov-Shin, Rymarev. Coach: Andrey Shayanov

PARZIALI: 0-0; 0-0; 2-1

ARBITRI: Levonen-Piechaczek; Semionov-Valach

MARCATORI: 44.37 Starchenko (PP Shafranov/0-1), 46.43 Borgatello (Egger, Souza/1-1), 49.30 Souza (Egger, Scandella/2-1)

astro destino»

sfida contro gli Usa»

Deschenes va all'Appiano

Judokas brillieren an breiter Front

Auf Hochbetrieb läuft derzeit der Motor bei den St. Lorenzner Judokas. Zwei Podestplätze in Vittorio Veneto, gute Platzierungen in Terni beim Staatsmeisterschaftsfinale der U17 und zusätzliches Edelmetall im Friaul beim „Valli del Torre-Turnier“ vom schmissigen Jugendkader geprägt. Beim interregionalen Qualifying zur Italienmeisterschaft der Junioren und der allgemeinen Herrenklasse konnten außerdem 2 Final-Tickets errungen werden.

Vittorio Veneto war das Ziel von 1600 Judokas von 208 Judoclubs aus dem mitteleuropäischen Raum. Zwei Medaillen gewannen St. Lorenzens Judosportler bei dieser zweitägigen Mammutveranstaltung in der Spezialwertung „Trofeo Italia 2010“. Marion Huber errang in der B-Jugend im Leichtgewicht mit 3 Siegen und einer Niederlage Silber (letztes Jahr war es noch Bronze). Katja Fürler belegte in der Klasse Kadetten (-52 kg) den hervorragenden dritten Platz. Karin Huber wurde Fünfte, Miriam Bachmann belegte Rang 7 und Elisabeth Gatterer platzierte sich mit Rang 9 ebenso unter den Top-Ten. Von der Herrenauswahl schafften die Brüder Markus und Stefan Wolfsgruber jeweils Rang 10 in ihren Gewichtsklassen und Philipp Hochgruber Platz 11 (-81 kg).

Da die Südtiroler Judokas heuer die interregionale Qualifikationsphase nicht nur gegen Trient, sondern auch gegen Veneto und Friaul Julisch Venetien bestreiten, ist es schwieriger geworden, eine Fahrkarte für die Finalteilnahme bei den Titelkämpfen zu ergattern. Beim U17-Finale in Terni schlugen sich die beiden qualifizierten Lorenzner Mädels dennoch gut. Karin Huber – im letzten Jahr noch Bronze – hatte heuer kein Losglück. Sie gewann wohl ihr erstes Match überzeugend, verlor dann aber in der 2. Runde und schied aus. Hervorragend schlug sich hingegen Elisabeth Gatterer. Sie kämpfte sich nach einem Sieg und einer Niederlage in den Vorrunden mit zwei weiteren Einzelsiegen in der Hoffnungsrunde bis auf Platz Sieben vor. Für Lissi ein tolles Top-Ten-Ergebnis.

Beim Qualifying zur Staatsmeisterschaft der Junioren in Tarcento/UD qualifizierte sich der Junior Martin Gatterer fürs große Finale in Follonica/GR. Gatterer überraschte mit 4 Siegen und einer Niederlage (-73 kg)



Karin Huber und Martin Gatterer holten beide Rang drei beim Qualifying zur Junioren-Staatsmeisterschaft in Tarcento.

und belegte den hervorragenden 3. Rang. Ebenfalls Bronze ging dort an Karin Huber, welche als Kadettin (U17) auch bei den Junioren startberechtigt ist. Leider reichte der 3. Platz nicht für das Finalticket.

Ebenfalls in Tarcento/UD fand das 26. große internationale „Valli del Torre-Turnier“ statt. Martin Gatterer überraschte dabei – wie übrigens schon tags zuvor – mit einem Podestplatz. Nach 3 Siegen en Suite bei den Junioren (-73 kg) konnte Gatterer erst im Finale von einem Slovenen gestoppt werden. Ihm blieb Silber. Zwei Bronzemedailles holten beim selben Turnier Karin Huber und Katja Fürler in der Klasse U17. Für Elisabeth Gatterer und Miriam Bachmann reichte es jeweils für Rang 5 in ihren Gewichtsklassen.

In Bassano del Grappa löste Stefan Wolfsgruber Anfang März als einziger „Lorenzner“ die Fahrkarte zu den Finalkämpfen der „allgemeinen Klasse“ (Assoluti), welche heuer in Ravenna stattfinden. Er wird zusammen mit Pasolli (Gröden) und Valersi (Leifers) die Südtiroler Vereinsfarben zu vertreten. • pakahei

Stefan Wolfsgruber qualifizierte sich in Bassano del Grappa für das Staatsmeisterschaftsfinale der „Assoluti“ in Ravenna (allgemeine Klasse Herren).



Ihren Füßen
zuliebe...

50 Jahre
Anni

SCHUHE
HINTNER
WELSBERG - MONGUELFO

Die Blitz-Landesmeisterschaft als nächster Höhepunkt

STABEN/NATURNS (mak). Am Sonntag, 18. April wird in der Turnhalle der Volkshochschule von Staben die Blitz-Landesmeisterschaft im Schach ausgetragen. Beginn ist um 15 Uhr. Gespielt wird im Schweizer System (13 bis 15 Runden). Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler, Anmeldungen und Infos gibt es unter der Rufnummer 0473/667221 oder e-Mail iac@dnet.it. Nachmeldungen am Spielort sind möglich.

71

Schüler-Vierer-Mannschaften sorgten beim Schulschachtag in Naturns wiederum für einen neuen Teilnehmerrekord.

Großkampftag für Franz Haller-Schützlinge

BOLOGNA/BOZEN (d). Gleich zehn Wettkämpfer werden am Samstag, 17. April in Bologna für das FH-Team von Franz Haller in den Ring steigen. Das nach K-1-Regeln ausgetragene Kampfsportturnier bestreiten Christian Lotito, Jacopo Bianconcini, Rubino Gabrieli, Davis Gabrieli, Vladimir Baranik, Emanuele Agostini, Francesco Zanlucchi, Moreno Muffato, Stefan Prader und Daniel Schillaci.

Die Ergebnisse vom Schulschachtag

Grundschulen gemischt:	
MS	BP
1. St. Georgen 1	13 22,5
2. St. Martin	10 18,5
3. Bruneck/Gais	10 16,5
4. Karneid 3	10 15,5
Grundschule Mädchen:	
1. St. Georgen	10 17
2. IC Bozen I 2	6 9
3. IC Bozen I 1	5 11
Mittelschule gemischt:	
1. Rosegger Mer.	13 24
2. Karneid 1	13 20,5
3. Herz Jesu In.	1 9 18,5
4. Herz Jesu In.	2 9 15
5. Bruneck I 2	9 15
Mittelschule Mädchen:	
1. Rosegger Me.	12 20
2. Latsch 4	10 16
3. IC Bolzen IV 4	7 16
Jugend Burschen:	
1. RG Meran 2	14 27
2. GOB Valier 1	11 19
3. Galileo Galilei 9	17
Jugend Mädchen:	
1. Fallmerayer 1	2 5,5
Junioren Burschen:	
1. RG Meran 1	10 19,5
2. Lewit Bozen 2	9 16
3. HOB Bru./Inn.	8 15
Junioren Mädchen:	
1. Lewit Bozen 1	5 9

Schon wieder eine Rekordteilnahme

SCHACH: Schulschachtag in Naturns mit 284 Teilnehmern – St. Georgen und Rosegger-Schule Meran mit starken Leistungen



Hektisches Treiben herrschte auch heur beim Schulschachtag im Bürger und Rathaus von Naturns.

NATURNS (mak). Seit Jahren ist der Schulschachtag, der im Bürger- und Rathaus von Naturns zur Austragung gelangt, Städtitrols größte Schachveranstaltung. Da im Vorjahr erstmals auch bei der Italienmeisterschaft eine

Bronzemedaille errungen wurde, war der Ansturm heuer nochmals größer als im Vorjahr. 71 Vierermannschaften (das sind neun mehr als 2009) bevölkerten den Turniersaal. So gar ein eigenes Mädchen-

turnier konnte bei den Mittelschülern heuer ausgetragen werden. Als Sieger ging dabei die Mittelschule Peter Rosegger aus Meran hervor, welche sich den

Titel nach einem spannenden Turnierverlauf auch bei den Buben holte. Mit einem Doppelsieg im Gepäck trat auch der Grundschul-

sprengel Bruneck/St. Georgen bei den Grundschulern die Heimreise an. Dort erreichten die Mädchen sogar den dritten Gesamtrang.

ARCI Bozen steigt in Serie B auf

SCHACH: 42. Italienmeisterschaft endet mit einem Südtiroler Erfolg

BOLOGNA (mak). In der 42. italienischen Mannschaftsmeisterschaft wurden am vergangenen Sonntag die letzten Spiele ausgetragen. Jetzt müssen nur noch jene der Serie Master und die Frauen vom 29. April bis 2. Mai ans Schachbrett, dann ist auch diese Meisterschaft Geschichte. Im Kreis 2 der Serie A1, wo alle Begegnungen an einem Wochenende in Bologna über die Bühne gingen, standen auch drei Südtiroler Denksportler im Einsatz. FM Carlo Micheli, FM Gerd Schacher und Michael Sader standen im Aufge-

bot des Teams von Marostica. Dem Südtiroler Trio gelang es, den Klassenerhalt zu sichern, auch wenn einige Gegner mit internationalen Meistern und sogar Großmeistern bestückt waren. Den erfolgreichsten Auftritt hatte FIDE-Meister Gerd Schacher vom SC Klausen, der 3,5 aus 5 für sich verbuchen konnte. Mit einem 2:2 verabschiedete sich Jambo Naturns A in der Serie A2 Kreis von der Meisterschaft. Der Klassenerhalt wurde trotz unklar ausgelegter Regeln problemlos erreicht. Von dro-

henden Punkteabzügen wurde abgesehen, da fast die Hälfte aller teilnehmenden Mannschaften davon betroffen waren. Ein weiterer zweiter Rang wie in der abgelaufenen Südtiroler Meisterschaft schaute in dieser Saison für Richter/LASK Bozen im Kreis 6 der Serie B heraus. Dort bekommen sie im nächsten Jahr wohl Gesellschaft von ARCI Bozen. Das Quartett sicherte sich den Sieg und damit den Aufstieg in Kreis 7 der Serie C, nachdem man bereits im Vorjahr nur knapp am Stadtrivalen Richter/LASK Bozen scheiterte.

DIE ERGEBNISSE DER 42. ITALIENMEISTERSCHAFT

Seria A1, Kreis 2		C. Rossi – S. Djuric 1		4. Jambo Naturns A 5 2 1 2 9: 5	
Runde 1		C. Micheli – S. Gromovs 1		5. Mantova 1 5 1 0 4 8: 2	
Padova B – Monselice 0,5:3,5		G. Schacher – E. Captano 1		6. Cremonese A 5 1 0 4 6,5: 2	
Le Due Torri Bo – Club 64 BO 1,5:2,5		M. Sader – F. Sgaravetti 1			
Arzignano – Pizzato Elettrica Marostica 3,5:0,5					
M. Cebalo – C. Rossi 1		Runde 5		3,5:0,5	
C. Cocco – C. Micheli 1		Club 64 BO – Padova B 2,5:1,5		2:2	
A. Guerra – G. Schacher X		Monselice – Arzignano 2,5:1,5		2:2	
A. Fabris – M. Sader X		Le Due Torri Bo – Pizzato Elettrica Mar. 2:2		2:2	
		A. Malfagoia – C. Rossi 1		1	
		I. Tomba – C. Micheli X		1	
		M. Mascellari – G. Schacher X		1	
		E. Vancini – M. Sader X		1	
Runde 2					
Arzignano – Padova B 4:0		1. Club 64 BO 5 4 1 0 13: 9		2:2	
Monselice – Le Due Torri Bo 3:1		2. Arzignano 5 3 1 1 14: 7		0:4	
Pizzato Elettrica Marostica – Club 64 BO 1,5:2,5		3. Monselice 5 3 0 2 10,5: 6		2:2	
C. Rossi – F. Libiszewski 2		4. Pizz. E. Marostica 5 1 2 2 10: 4		4	
C. Micheli – M. Scalcione X		5. Padova B 5 1 1 3 6: 3		1	
G. Schacher – P. Vezzosi 1		6. Cremonese A 5 0 1 4 6,5: 5		1	
M. Sader – O. Zimina 2					
Runde 3		Serie A2 – Kreis 3			
Le Due Torri Bo – Arzignano 1:3		Sondrio – Mantova 4:0		2:2	
Club 64 BO – Monselice 2,5:1,5		Cremonese A – US Trentina 1:3		1:3	
Padova B – Pizzato Elettrica Marostica 2:2		Jambo Naturns A – US Trentina B 2:2		1:3	
V. Lucani – C. Rossi X		S. Bonagura – A. La Manna X		1:3	
S. Navarro – C. Micheli 1		H. Unterthumer – F. La Manna 2			
L. Lain – G. Schacher 2		R. Nicolodi – A. Loi X			
C. Quaranta – M. Sader X		T. Gurschler – A. Rizzoli 1			
Runde 4		1. US Trentina 5 4 1 0 14: 9		6	
Padova B – Le Due Torri Bo 3:1		2. Sondrio 5 3 1 1 13: 7		5	
Arzignano – Club 64 BO 2:2		3. US Trentina B 5 2 1 2 9,5: 5		4	
Pizzato Elettrica Marostica – Monselice 4:0					
		Serie B – Kreis 6			
		Valpolicella – DLF Verona 2:2		2:2	
		Marostica – Rovereto 0:4		0:4	
		Vicenza 1 – Richter/LASK BZ 2:2		2:2	
		G. De Napoli – G. De Vita 2		2	
		M. De Mori – A. Muscolino 1		1	
		M. Corà – M. Kowalczyk 2		2	
		E. Danielli – I. Mumelter 1		1	
		1. Rovereto 5 4 1 0 13,5: 9		9	
		2. Richter/LASK BZ 5 3 1 1 13: 7		7	
		3. Valpolicella 5 2 1 2 10: 5		5	
		4. Vicenza 1 5 1 2 10: 4		4	
		5. Marostica 1 5 2 0 3 8,5: 4		4	
		6. DLF Verona 5 0 1 4 5: 1		1	
		Rovereto steigt auf, Marostica 1 und DLF Verona steigen ab			
		Serie C – Kreis 7			
		Jambo Naturns B – US Trentina A 2:2		2:2	
		C. Pichler – M. Fontanari 1		1	
		G. Gurschler – S. Innocenti 2		2	
		H. Kaserer – M. Farrari X		X	
		A. Christanell – W. De Graaf X		X	
		ARCI Bozen war spielfrei 1:3		1:3	
		1. ARCI Bozen 4 3 0 1 12,5: 6		6	
		2. Nettuno Gardolo 4 2 1 1 8,5: 5		5	
		3. US Trentina A 4 1 2 1 7,5: 4		4	
		4. Jambo Naturns B 4 1 2 1 6,5: 4		4	
		5. Arco 4 0 1 3 5: 1		1	
		ARCI Bozen steigt auf			

St. Lorenzner Judokas in Hongkong



HONGKONG (ste). Auf Einladung der Judo-Großmeister Takeo Iwami (8. Dan) und Wong Po Kee (6. Dan) war Judotrainer Kurt Steurer mit einer fünfköpfigen Nachwuchsgruppe vom Judoklub St. Lorenzen zu Gast in der Kodokan-Judo-Schule in Hongkong. Neben intensiven Trainingseinheiten nahmen die Pusterer Judokas auch am A-Turnier „International Hong Kong Judo Tournament“ teil und erzielten dabei beachtliche Erfolge. Karin Huber holte in der Damen-Klasse bis 48 kg einen Klassensieg, ihre jüngere Schwester Marion belegte in derselben Kategorie Rang fünf. Für Steurer selbst gab es in der Herrenklasse bis 73 kg Rang drei. Katja Fürler verlor nach zwei Siegen im Halbfinale und später auch noch den Kampf um Rang drei, wodurch sie sich schließlich auf Rang fünf platzierte. Im Bild von links die Judokas aus St. Lorenzen, mit Karin Huber, Christoph Niederkofler, Elisabeth Gatterer, Großmeister Takeo Iwami, Katja Fürler, Marion Huber und Coach Kurt Steurer.

Kids Cup als Vorgeschmack

TAEKWONDO: Sporthalle von Kurtatsch ist Schauplatz eines Kinderwettkampfs



War im Vorjahr auf dem Technikparcours der Sieben- bis Achtjährigen der Sieger: Alexander Zadra vom ASV Zadra-fighting/rothoblaas.

Die Schulturnhalle von Kurtatsch ist am kommenden Sonntag, 18. April Schauplatz des Taekwondo-Kids-Cup. Bei diesem internationalen Leistungsvergleich gibt es ein erstes Kräftemessen hoffnungsvoller Nachwuchssportler. Beginn ist um 10 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind die jüngsten Taekwondokas im Alter von fünf bis 14 Jahren aus Nord- und Osttirol, Südtirol, Trentino und Venetien. Ausrichter ist der ASV Zadra-fighting/rothoblaas, dessen Vereinsleitung sich bereits seit Jah-

ren für die Förderung des Jugendsports einsetzt. Neben tollen Spielen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen für die Allerjüngsten werden Formwettkämpfe sowie Wettkämpfe ausgetragen. Bei den Wettkämpfen, die eigens auf das jeweilige Alter abgestimmt sind, wird der Einsatz besonders groß sein, zumal man als kleiner Athlet selten bei einer internationalen Veranstaltung teilnehmen kann. Da auch die Nord- und Osttiroler Auswahl heuer wieder da-

bei ist, wird der Generalsekretär des österreichischen Taekwondoverbands Christian Huber beim Kinderturnier als Ehrengast anwesend sein. Weiters gürd Christian Huber, auch Trainerausbilder und internationaler Olympia-Referee, nach Kurtatsch kommen. Er wird bereits am Samstag, 17. April einen Lehrgang für Kinder, Jugendliche und erwachsene Farbgürtträger abhalten, sowie einen Fortbildungslehrgang für Trainer und Schwarzgürtträger. Beginn ist um 16 Uhr.

Klammsteiner löst das Ticket

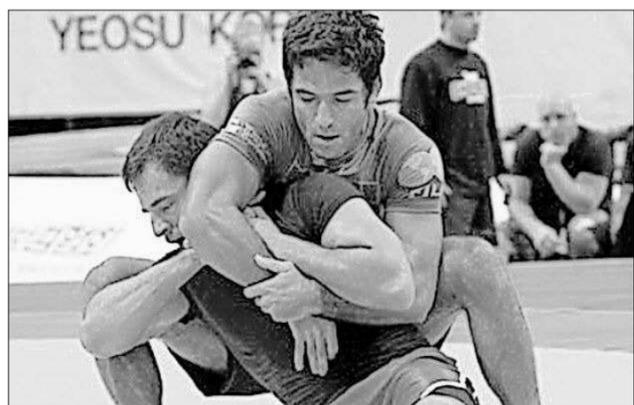
GRAPPLING-WM: Kampfsportlerin aus Jenesen top

KRAKAU (d). Sie ist erst 19 Jahre jung, gehört in der Grappling-Kampfsportdisziplin aber schon zu den besten Athletinnen auf der Welt. Vor kurzem hat Julia Klammsteiner aus Jenesen diesen Anspruch eindrucksvoll untermauert. Bei der Grappling-WM in Krakau (Polen) erreichte die für den Bozner Gracie Jiu Jitsu startende Athletin sensationell Rang drei. Klammsteiner ging in der Gewichtsklasse bis 60 kg an den Start und qualifizierte sich mit ihrer Bronzemedaille für das Finale der Kampfsport-WM, welches Ende August/Anfang September in Peking ausgetragen wird. Beim Grappling handelt es sich um eine eher „neue“ Kampfsportdisziplin mit Ur-

sprung in den USA und Kanada, welche die Techniken des Gracie Jiu Jitsu und Brazilian Jiu Jitsu vereint. Sie ist vom italienischen Kampfsportverband FIGR-Fijikam anerkannt. Trainer von Julia Klammsteiner ist Alex Federico, der selbst zu den besten Grappling-Athleten der Welt gehört.



Belegte bei der Grappling-WM Rang drei: Julia Klammsteiner, rechts).



Gehört in der Grappling-Kampfsportdisziplin zur Weltspitze: Der Bozner Alex Federico (oben).

hon daran gewöhnt, über Konkurrenz in die ehnen: Wie 2005 wird auch mand gegen den Bürger- von Prags antreten. ehner nimmt es gelassen: de bestimmt niemanden igen.“

gruppe der SVP in Prags Vorwahlen gemacht, aber liste der Bürgermeister- en blieb nur Mutschlechg. Für den Gemeinderat 10 Kandidaten aufgestellt, s für drei Frauen bleiben t haben schlicht und er- nicht mehr als vier Kandi- auftreiben können“, sagt imn Hubert Appenbichler. ar nicht überglücklich mit ereitungen für die Ge- ahlen, aber im Großen en doch recht zufrieden. m alles sehr offen und de- ch durchgeführt“, sagt hler, „wohl sehr viel offe-

keinen Bürgermeisterkandidaten in die Wahl. Die Union kandidiert mit den drei amtierenden Gemeinderäten Petra Hintner, Josef Mosner und Josef Lercher und den drei Neuen Benedikt Trenker, Walter Lercher und Reinhold Kronbichler. Wie die Unions-Vertreter in Prags unterstreichen, habe man in den vergangenen fünf Jahren gute Oppositionsarbeit geleistet, die in der nächsten Amtsperiode verstärkt werden soll. Einen ähnlichen Weg schlagen wohl auch die Freiheitlichen ein. Sie kandidieren in Prags zum ersten Mal: Um Christian Schwingshaedl hat sich eine Gruppe von insgesamt vier Kandidaten geschart.

Im Prager Gemeinderat wird es nicht allzu große Verschiebungen geben. Die SVP wird wohl etwas verlieren, davon geht auch Obmann Appenbichler aus. Aber auch die Union wird sich nicht leicht tun, die Stellung zu halten, nachdem sie von rechts Konkurrenz durch die

St. Lorenzen

Auf China-Tournee



Karin Huber und Kurt Steurer:
Unerwarteter Erfolg

Vor kurzem leisteten sechs Lorenzener Judokas der Einladung zu einem Trainingsaufenthalt im Judo Club Kodokan Hong Kong Folge. Ein Spezialtraining mit den Judo-

großmeistern Takeo Iwami (8. Dan) und Wong Po Kee (6. Dan) gibt es nicht alle Tage, dachten sich die Lorenzener Judosportler und verbanden ihre Fernostreise mit einem sportlichen Zwischenstopp in der chinesischen Metropole. Nach ein paar harten und schweißtreibenden Trainingstagen wurden sie sogar eingeladen, am A-Turnier „International Hong Kong Judo Tournament“, teilzunehmen und verbuchen dabei unerwartete Erfolge.

Karin Huber holte in der Damenklasse bis 48 Kilo durch vier Siege en Suite die Goldmedaille, ihre jüngere Schwester Marion belegte in derselben Kategorie Rang 5. Coach Kurt Steurer wollte fern von zu Hause auch zeigen, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und gewann mit drei Siegen und einer Niederlage Bronze in der Herrenklasse unter 73 Kilo. Katja Fürler verlor nach zwei Siegen in der Kategorie bis 52 Kilo erst im Halbfinale. Später in der Trostrunde verlor sie aber auch noch den so wichtigen Kampf um Bronze und musste leider mit dem undankbaren 5. Rang vorlieb nehmen. Elisabeth Gatterer und Christoph Niederkofler schlugen sich wohl auch sehr gut, mussten in ihren Klassen aber den Chinesen den Vortritt lassen.

Heilende Natur

Der Innichner Michael Wachtler hat zusammen mit Manuela Irsara einen Film über die Heilkräfte der Natur gedreht.



Bei den Dreharbeiten mit Wachtler und Irsara: Am Freitag im TV

heilende Eigenschaften“ besaßen. Über die Jahrhunderte perfektionierte sich das Wissen dazu.

Michael Wachtler und Manuela Irsara haben daraus einen einstündigen Film gemacht, der am Freitag um 20.20 Uhr im RAI Sender Bozen gezeigt

wird. Der Film setzt sich auf die Spuren der alten „Kräuterweiber“ und „Waldmensen“, die heute noch zumeist zurückgezo-

gen in abgeschiedenen Bergtälern und Sprachinseln leben. Überraschende Erkenntnisse über die Kräfte der Natur kamen dabei ans Tageslicht: Viele der ältesten Pflanzen, die schon seit Anbeginn des Lebens diese Erde bevölkern, wie Schachtelhalme, Farne, Nadelbäume und Bärlapps scheinen verborgene Fähigkeiten in sich zu tragen. Sie werden von den Pflanzenwissenden bevorzugt verwendet. Um sie herum entwickelte sich ein Kult und eine tiefe Verbundenheit, welche die Zeiten zu überdauern scheint.

seiten wandte sich der n allen Lebenslagen an r: So entdeckte er, dass e Kräuter und Pflanzen

INFOGAY
0471 976342
INFO - BERATUNG VON SCHWULEN UND SCHWULEN,
BISSEX UND FRIENDE - JEDEN DIENSTAG 20-22 UHR
- INFOGAYSSENTAURUS.ORG



Am Samstag: 2Horn-Abfahrt am Jochgrimm mit Skistars

Jochgrimm (d). Die Schwarzhornpiste am Jochgrimm ist am Samstag, 10. April, Schauplatz der 2Horn-Abfahrt. Die Veranstaltung hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem wahren Publikumsrennen entwickelt. Mit ein Grund ist, dass sich Amateure mit Weltklasseläufern wie Hanna Schnarf und Dominik Paris messen können. Auch einige der Südtiroler Paralympics-Teilnehmer von Vancouver werden am Start sein. Anmeldungen sind unter Fax 0471/802013 oder Mail info@2horn.it möglich.

Christof Innerhofer-Fanklubrennen am 11. April

GAIS/SPEIKBODEN (d). Der Fanklub von Christof Innerhofer organisiert am Sonntag, 11. April, am Speikboden ein Saison-Abschlussfest. Höhepunkt ist ein Rennen, an dem auch viele andere Skistars (u.a. Hanna Schnarf, Manfred Mölgg, Patrick Thaler) teilnehmen werden. Infos und Anmeldungen unter www.christof-innerhofer.com.

U17-Titelkämpfe



Slalom, Frauen (Jahrgang 1993/94): 1. Cristel Boudoin 1.32,48 Minuten; 2. **Tatiana Nogler Kostner** (Gröden/im Bild) 1.32,60; 3. Valentina Cillara Rossi 1.32,67; 4. Maria Nairz (Weitental) 1.32,75; 5. Alessia Medetti 1.32,79; 6. Elke Wagmeister (Prad) 1.32,98; ... 8. Jennifer Kolhaupt 1.33,74; 10. Lisa Pfeifer 1.34,12; 13. Mirjam Kostner 1.34,77; 14. Sabine Wolfsgruber 1.35,15; 16. Karoline Pichler 1.35,61; 21. Claudia Hafner 1.35,94; 23. Julia Agerer 1.36,13.

Riesentorlauf, Männer (Jahrgang 1993/94): 1. Fabian Bacher (Ratschings) 1.54,41 Minuten; 2. Hubert Franzelin (Truden) 1.55,21; 3. Guglielmo Bosca 1.56,31; 4. Pierfrancesco Monaci 1.56,35; 5. Alex Hofer (Kastelruth) 1.56,51; 6. Pietro Franceschetti 1.56,65; ... 26. Alexander Rabanser 1.59,60; 27. Bernd Spiess 1.59,80.

Skirennen um die Weißkugeltrophäe

MASEBEN/LANGTAUFERS (d). Die Maseben-Piste in Langtaufers war vor kurzem Schauplatz des traditionellen Weißkugel-Skirennens. Dabei war vor allem die Beteiligung der Nordtiroler Gastvereine groß. Für die schnellsten Zeiten des Tages sorgten Gerd Agerer (Nauders) und Anna Alber (Reschen). Ebenfalls erfreulich war die Beteiligung beim Pionierrennen, das an gleicher Stelle ausgetragen wurde. Die Klassensieger in beiden Rennen auf einen Blick:

Weißkugeltrophäe: Lena Wiestner, Thomas Donnemiller, Gerd Agerer, Birgit Kröll (alle Nauders), Adrian Klotz, Manfred Micheluzzi (beide Pfunds), Celina Thöni (Weißkugel), Simon Wolf, Desirée Pinzger (beide TZ Vinschgau), Samuel D'Angelo, Anna Alber (beide Reschen), Martin Zeschg, Thomas Zeschg (beide SC Meran), Rudolf Würfl (Imst). **Pionierrennen:** Jasmin Peer, Julia Agerer, Hubert Peer, Helmut Stecher (alle Haid), Michael Kurth (Deutschland), Nicol Martin (Nauders), Mario Thöni (Weißkugel), Gerd Agerer, Manfred Micheluzzi (beide Pfunds).

Auch am zweiten Tag drei Medaillen

SKI ALPIN: Fabian Bacher holt U17-Italienmeistertitel im Riesentorlauf vor Hubert Franzelin – Tatiana Nogler Kostner Dritte im Slalom

CORNO ALLE SCALE (cb). Der Abstecher in die Emilia hat sich für Südtirols U17-Nachwuchs gelohnt. Mit sechs Medaillen im Gepäck verließen Fabian Bacher und Co. die Skistation Corno alle Scale (Bologna) und begaben sich zu den Speed-Titelkämpfen nach Santa Caterina.

Nachdem er am Dienstag schon den Slalom für sich entschieden hatte, war Fabian Bacher gestern auch im Riesentorlauf eine Klasse für sich. Erneut mit der Nummer 1 ins Rennen gegangen, erzielte der 16-Jährige aus Pardaun in der Gemeinde Ratschings überlegene Laufbestzeit mit 58/100 Vorsprung auf seinen Trainingspartner Hubert Franzelin (Truden).

Im zweiten Durchgang war Bacher wiederum Schnellster, und Franzelin schaffte erneut die zweitbeste Marke. Der Trudner lag am Ende 80/100



Fünfter, Erster und Zweiter: Die U17-Talente Alex Hofer, Fabian Bacher und Hubert Franzelin (v. l.).

hinters seinem ewigen Rivalen und Landeskader-Kollegen und 1,10 Sekunden vor dem dritt-

platzierten Guglielmo Bosca. Ein starkes Rennen fuhr auch Alex Hofer. Als Bester des Jahr-

gangs 1994 wurde der Kastlerturher Fünfter, nur 20/100 hinter dem drittplatzierten Bosca.

Auch die Mädchen – sie bestritten den Slalom – konnten sich über eine Medaille freuen. Die Grödnlerin Tatiana Nogler Kostner (Jg. 1994) musste sich als Zweite nur um 12/100 der Aostanerin Cristel Boudoin geschlagen geben.

Riesentorlaufssiegerin Maria Nairz verpasste als Vierte um 8/100 eine Medaille. Elke Wagmeister erreichte ihre zweite Top-ten-Platzierung in Folge (8. und 6.), und auch Jennifer Kolhaupt bot als Achte eine Klasseleistung. Unmittelbar nach dem Rennen begab sich der gesamte Tross nach Santa Caterina zu den Speed-Wettbewerben.

Pampeago, FIS-Riesentorlauf: 1. Mirko Deflorian 2.01,17; 2. Jonas Senoner 2.01,63; ... 6. Wolfgang Hell 2.02,11; 8. Andreas Erschbamer 2.02,37; 12. Hagen Patscheider 2.02,63; 15. Julian Pizzinini 2.02,75.

2. Riesentorlauf: 1. Senoner 1.53,28; 2. Giovanni Borsotti 1.53,54; ... 8. Patscheider 1.54,02; 13. M. Sandbichler 1.54,24; 15. M. Eisath 1.54,40.

Starke Pusterer Judokas

JUDO: Talentprobe der Kämpfer aus St. Lorenzen

ST. LORENZEN (ste). Eine starke Frühform zeigten die Nachwuchs-Judokas aus St. Lorenzen in der noch jungen Kampfsportsaison 2010.

Bei der Italienmeisterschaft der U16 (Jahrgänge 1994/96) belegte Elisabeth Gatterer mit Rang sieben in der Gewichtsklasse bis 48 kg ein Top-Ergebnis, während sich Karin Huber mit Rang 16 zufriedengeben musste.

Martin Gatterer überstand bei der Junioren-Italienmeisterschaft in Follonica (Toskana) die ersten beiden Runden, schied dann aber im Achtelfinale bis 73 kg aus und belegte im Endklassement Rang zwölf.

Beim interregionalen Qualifying der allgemeinen Klasse in Bassano del Grappa wurde Stefan Wolfsgruber Zweiter, musste sich bei der Italienmeisterschaft in Ravenna jedoch mit Rang 17 in der Schwergewichtsklasse zufriedengeben.

Gute Platzierungen gab es für



Elisabeth Gatterer (links) und Karin Huber, zwei Judotalente aus St. Lorenzen.

die St. Lorenzner Judokas bei einem internationalen Turnier der Stadt Tolmezzo. Die Huber-Schwester Andrea (U13, bis 36 kg), Marion (U15, bis 44 kg) und Karin (U 17, bis 48 kg) errangen Klassensiege. Eva Maria Niederkofler (U13), Florian Mair (U15) und Elisabeth Gatterer (U17) belegten je einen zweiten Platz, Dritte wurden Katharina Oberhammer, Ulrike Gatterer (beide U13) sowie Philipp Hochgruber und Stefan Wolfsgruber in der offenen Herrenklasse.

Innerhofer gewinnt Skiraid

SKITOUREN: 100 Teilnehmer bei 15. Drei Zinnen Skiraid in Sexten

SEXTEN (d). Ein voller Erfolg wurde die 15. Auflage des Drei Zinnen Skiraid in Sexten. Rund 100 Teilnehmer aus dem In- und Ausland trotzten dem schlechten Wetter und nahmen die Herausforderung auch deshalb an, weil das Rennen zum Skitouren-Südtirolcup zählte.

13,5 Kilometer, aufgeteilt auf 1415 Höhenmeter, waren zu bewältigen. Dazu kam ein Fußmarsch von Böldenseen auf den Gipfel des Sextnersteins als höchsten Punkt des Laufs auf 2539 Meter.

Am Ende durfte sich Paul Innerhofer (ASV Taufers) als knapper Sieger feiern lassen. Er gehörte von Beginn einer Dreier-Spitzengruppe an und übernahm beim Anstieg zur Zsygmondhütte die Führung, die er nicht mehr abgab. Seine Siegerzeit betrug 1:43.21 Stunden. Teamkollege Hannes Oberfrank (1:43.27) und der Trentiner Roberto De



Die Sieger des 15. Drei Zinnen Skiraid: Andrea und Paul Innerhofer.

Simone (1:43.53) landeten auf den nächsten Plätzen.

Bei den Damen gab es mit Andrea Innerhofer (2:12.56, Sand in Taufers) und Astrid Renzler (2:24.29) zwei neue Gesichter auf dem Siegerpodest. Dritte

wurde Stefanie De Simone (2:40.54, Gossensaß).

Südtirolcup-Gesamtsieger wurde Manfred Dorfmann, bei den Damen setzte sich Andrea Innerhofer durch. Sie gewann alle fünf Rennen.

SCHACH

25. Kalterer Osterturnier

A-Kategorie: 1. Alexander Bertagnolli (Kaltern/Tramin) 7,5 Punkte; 2. Josko Mukic (Jambo Naturns) 7/51,5 Buchholzpunkte; 3. Ruben Bernardi (Gröden) 7/49,5; 4. Matthias Gatterer (Ehrenburg) 7/47; 5. Bernhard Mühlbacher (Rum/Nordtirol) 6,5/48,5; 6. Stefano Bonagura (Naturns) 6,5/48,5; 7. Michael Sader (Brixen Milland) 6,5/48,5; 8. Nicholas Paltrinieri (Kaltern Tramin) 6,5/45,5; 9. Gerhard Steger (Rum) 6,5/45,5; 10. Christoph Pichler (Naturns) 6,5/42; 11. Thomas Czöppan (Jenbach/Nordtirol) 6,5 (41).

B-Kategorie (Unter 1750 Elopunkte): 1. Hartwig Mellauner (Brixen Milland) 6,5; 2. Josef Wieser (Algund) 6/48,5; 3. Sergio De Bettin (Wipptal Schach) 6/44; 4. Cristian Matei (Rovereto) 5,5/46,5; 5. Simon Keim 5,5/45,5.

C-Kategorie (Unter 1400 Elopunkte): 1. Alois Mittermair (Deutschnofen) 6; 2. Jakob Harrasser 5 (Ehrenburg) 5/40; 3. Giuseppe Bruno (Wattens) 5/35; 4. Alush Morina (Lana) 5/34,5; 5. Ferdinand Gunsch (Lichtenberg) 5/34.

Bertagnolli lässt alle hinter sich

SCHACH: „Hausherr“ gewinnt 25. Kalterer Osterturnier – 85 Denksportler nahmen Herausforderung an

KALTERN (mak). 85 Denksportler nahmen am Ostermontag die Herausforderung des 25. Kalterer Osterturniers an. Eine Herausforderung, die „Hausherr“ Alexander Bertagnolli am besten meisterte. Er holte sich seinen zweiten Turniersieg nach 2002.

Bertagnolli war es auch, der genauso wie Schachmeister Ruben Bernardi und Bernhard Mühlbacher aus Nordtirol den besten Start hinlegte. Das Trio gewann drei ihrer ersten vier Begegnungen. Dann kam es zum Duell Bertagnolli gegen Bernardi. Der Grödnrer konnte die Attacken von FM Bertagnolli erfolgreich abwehren, ein Remis war die logische Folge.

Mühlbacher musste hingegen im fünften Spiel gegen Elo-Favorit FM Josko Mukic die Segel streichen, sodass dieser und auch Michael Sader (Sieger 2008 und 2009) zur Spitze aufschlie-

ßen konnten. In der folgenden Begegnung konnten Mukic und Bertagnolli jeweils mit den schwarzen Steinen ihre Mitkonkurrenten Bernardi und Sader abhängen. Als die beiden in Runde sieben im direkten Duell remisierten, fiel die Vorentscheidung im achten und vorletzten Spiel.

Bertagnolli entschied das Duell gegen Bernhard Mühlbacher für sich, während Mukic Nachwuchstalents Nicholas Paltrinieri einen halben Punkt überlassen musste. Da in der Schlussrunde die ersten vier Begegnungen mit einem Ausgleich endeten, konnte FM Alexander Bertagnolli nach 2002 seinen zweiten Erfolg vor eigenem Anhang feiern.

Für Josko Mukic bedeuten seine sieben Punkte zum dritten Mal in Folge Rang zwei. Mit derselben Punktezahl wurde Ruben Bernardi Dritter.



FM Alexander Bertagnolli (Zweiter von rechts) in Runde 8 auf dem Weg zu seinem zweiten Heimsieg beim Kalterer Osterturnier nach 2002.

Hartwig Mellauner gewann die B-Kategorie, dahinter landeten Josef Wieser und Sergio De Bettin auf den Plätzen zwei und drei. Alois Mittermair war der beste Spieler der C-Kategorie.

Nach 2008 war Verena Steinegger (Kaltern/Tramin) mit vier Punkten die beste Dame. Sie konnte zum zweiten Mal den Siegerpokal als Landesmeisterin in Empfang nehmen.

DIE EHRENTAFEL

- 1986 Jürgen Rauter
 - 1987 Walter Stuflesser
 - 1988 Rainer Demetz
 - 1989 Rainer Demetz
 - 1990 Tobias Werther
 - 1991 Tobias Werther
 - 1992 Tobias Werther
 - 1993 Rainer Demetz
 - 1994 Michael Sader
 - 1995 Rainer Demetz
 - 1996 FM Carlo Micheli
 - 1997 Atto Billio
 - 1998 FM Josko Mukic
 - 1999 Rainer Demetz
 - 2000 GM Henrik Teschke
 - 2001 GM Henrik Teschke
 - 2002 Alexander Bertagnolli
 - 2003 Florian Gatterer
 - 2004 FM Carlo Micheli
 - 2005 IM Zivojin Ljubisavljevic
 - 2006 FM Josko Mukic
 - 2007 IM Zivojin Ljubisavljevic
 - 2008 Michael Sader
 - 2009 Michael Sader
 - 2010 FM Alexander Bertagnolli
- GM = Großmeister
IM = internationaler Meister, FIDE-Meister

Traumstart für St. Lorenzner Judokas

Kräftig Edelmetall geschürft

Mit einem gelungenen Start begannen St. Lorenzens Judokas die Frühjahrssaison 2010. Beim 1. Wettkampf zum Südtirol Pokal 2010 in Leifers konnte mit 21 Podestplätzen der 2. Rang in der Vereinswertung belegt werden. Bei der 3. Trophäe der Stadt Lavis/TN wurde auch kräftig um Edelmetall mitgemischt und beim interregionalen Qualifying zur Staatsmeisterschaft der Kadetten wurden 2 Final-Tickets errungen. Den Größten Erfolg aber erzielte Marion Huber beim „Trofeo Italia 2010“ in Lecce mit einem Sieg in der Klasse -40 kg.



Marion Huber legte alle Gegnerinnen auf die Matte.



Katja Fürler (3. -52 kg U17), Marion Huber (2. -40 kg U15) in Vittorio Veneto beim Trofeo Italia. Marion Huber schaffte auch den ersten Platz der U15 in Lecce beim Trofeo Italia

Beim ersten Durchgang zum Südtirolpokal 2010 am 17. Januar in Leifers verbuchten die heimischen Nachwuchsjudokas ein beachtliches Ergebnis. Dank der 21 Podestplätze mit 10 Goldenen (10 im vorigen Jahr), 6 (9) Silbernen und 5 (9) Bronzemedailles reichte es heuer sogar für den 2. Gesamtrang in der Vereinswertung hinter den Gastgebern aus Leifers, aber vor dem Jigoro Kano aus Rovereto, dem Acras Judo aus Bozen und Judo Gherdeina. Gold für St. Lorenzen holten Thomas Oberlechner und Lisa Stoll bei den Kindern sowie Judith Oberhammer in der Kategorie Schüler. In der A- Jugend gewannen Andrea Huber und Ulrike Gatterer Gold, sowie Marion Huber in der B- Jugend. Jeweils Rang 1 in ihren Gewichtsklassen belegten bei den Kadetten Miriam Bachmann, Katja Fürler und Helena Miladinovic. Stefan Wolfsgruber erklimmte im Schwergewicht Herren das höchste Treppchen. Die sechs Silbermedaillen gewannen Marlis Obergasteiger und Julia Thomaser bei den Schülerinnen, Eva Maria Niederkofler in der A- Jugend und Karin Huber bei den Kadetten. Martin Gatterer und Markus Wolfsgruber belegten bei den Junioren, bzw. Senioren jeweils Rang 2. Die fünf Bronzemedailles gehen auf das Konto von Elion Halili (Schüler), Melanie Obergasteiger und Peter Ploner (A- Jugend), sowie Johannes Grünbacher (B- Jugend) und Elisabeth Gatterer bei den Kadetten (U17).

Nichts zu holen gab es heuer beim Europa-Challenge der U17 in Lignano Sabbiadoro Mitte Januar. Karin Huber - im Vorjahr noch 2. in ihrer Kategorie - kam heuer über einen 9. Rang nicht hinaus. Katja Fürler schaffte auch einen Sieg, schied dann aber wie ihre Vereinskolleginnen in den Vorrunden aus.

Bei der interregionalen Ausscheidungsphase in Dueville/VI am 30. Januar lösten Karin Huber und Elisabeth Gatterer das Ticket zum Staatsmeisterschaftsfinale der Kadetten (U17), welches heuer Ende Februar in Terni stattfindet.

In Lavis bei Trient holte der Lorenzner Minijudoka 3 Goldene mit Andrea Huber, Ulrike Gatterer, Eva Maria Niederkofler. Zweimal Silber ging an Julia Thomaser und Melanie Obergasteiger. Die vier Bronzemedailles gewannen Judith und Katharina Oberhammer, Peter Ploner und Johannes Grünbacher. Mit Gold bei den „Großen“ überzeugten diesmal der Junior Martin Gatterer mit vier Siegen en Suite in der Kat. -73 kg, sowie Philipp Hochgruber bei den Seniores -81 kg (3 Siege) und Markus Wolfsgruber (2) im Halbschwergewicht. Hervorzuheben ist diesmal der Durchmarsch von Martin Gatterer in der offenen Herrenklasse, in welcher er als Junior sämtliche Senioren der Elite hinter sich gelassen hatte. In der Vereinswertung reichten diese Platzierungen für den 10. Gesamtrang unter 26 Judoclubs.

Marion Hubers Klassensieg in Lecce aber stellte diese Ergebnisse alle in den Schatten. Trotz der weiten Anreise in den Süden Italiens vermochte sich die erst 14-jährige Lorenzner Athletin in einem enormen internationalen Teilnehmerfeld - 941 Starter, davon 218 in der Klasse U15 - zu behaupten. Mit vier Siegen en Suite gewann sie in überlegener Manier die Kategorie -40 kg und holte die Spezialwertung „Trofeo Italia“. Zudem wurde Marion Huber zur „besten Athletin“ dieses B- Jugend-Turniers ernannt.

*pkh

stark und pünktlich

AP AUTOSERVICE PUSTERTAL

d. Volgger Josef & Co.KG Kiens/Ehrenburg - Tel. 0474/565610

Autokarosserie für PKW, LKW und BUSSE

www.autoservice-pustertal.it



IVECO
Karosserie
Vertragswerkstätte

Marion Huber und Katja Fürler auf Erfolgskurs

230 Judoclubs aus dem mitteleuropäischen Raum entsandten über 1600 Judokas zu der Veranstaltung in den Veneto. Das 22. Turnier der Stadt Vittorio Veneto wurde heuer erstmals in der „Zoppas- Arena“ in der Nachbarstadt Conegliano Veneto ausgetragen. Die SportlerInnen des Amateursportvereins St. Lorenzen Sektion Judo holten sich zwei Medaillen in der Spezialwertung „Trofeo Italia 2010“. Marion Huber errang in der B-Jugend im Leichtgewicht mit 3 Siegen und einer Niederlage die Silbermedaille. Katja Fürler belegte in der Klasse Kadetten 52 kg mit einer Niederlage und drei Siegen einen hervorragenden dritten Platz.



Quelle: Amateursportverein St. Lorenzen

Topolino-Trophäe um einen Tag verschoben

LEVICO TERME (d). Auf Druck der internationalen Skiverbände haben die Organisatoren der 49. Auflage der Topolino-Trophäe entschieden, die beiden Rennen am 6. und 7. März in Panarotta auszutragen. Das Qualifikationsrennen der italienischen Skikinder – und mit ihnen die Südtiroler – für das internationale Finale findet am 26. und 27. Februar statt.

Judo: Zwei Podestplätze für St. Lorenzner Nachwuchs

VITTORIO VENETO (d). 1000 Judokas aus 208 Klubs nahmen an einer internationalen Judoveranstaltung in Vittorio Veneto teil. Mit zwei Podestplätzen konnten zwei Talente des Judoklub St. Lorenzen überzeugen. Marion Huber errang in der U15-Altersklasse im Leichtgewicht mit drei Siegen und einer Niederlage Rang zwei. Auch Katja Furler belegte in der Klasse U13 bis 52 kg als Dritte einen Podestplatz. Karin Huber (5.), Miriam Bachmann (7.) und Elisabeth Gatterer (9.) kamen ebenfalls in die Top 10, bei den Burschen zeigten die Brüder Markus und Stefan Wolfsgruber als Zehnte sowie Philipp Hochgruber (11.) gute Leistungen..

Dritter Saisonsieg für Dietmar Nöckler



CAMPRA (sp). Eine Woche nach der U23-WM im Schwarzwald stand der Brunnecker **Dietmar Nöckler** (im Bild) schon wieder im Europacup-Einsatz. Der 21-Jährige gewann in Campra im Tessin ein Sprintrennen. Bei seinem dritten Saisonsieg nach Hochfilzen und Oberwiesenthal (jeweils über 15 km klassisch) verwies Nöckler den Deutschen Andreas Katz und Martin Jäger aus der Schweiz auf die Plätze. Tags darauf in einem 15-km-Rennen in der freien Technik musste sich Nöckler mit dem für ihn in dieser Saison ungewohnten 28. Platz zufrieden geben. In der Kontinental-Cup-Gesamtwertung hat er als Führender 533 Zähler auf dem Konto und damit nur mehr 20 Zähler Vorsprung auf seinen schärfsten Rivalen Katz, der in Campra das 15-km-Rennen für sich entschieden hat. Olympia-Starter Thomas Moriggl liegt in der Gesamtwertung auf Rang vier.

Gsieser-Tal-Lauf in der Erfolgsspur

SKI NORDISCH: Langlaufbegeisterte fiebern der 27. Auflage vom 19. bis zum 21. Februar entgegen

BOZEN (d). Es sollen wieder drei unvergessliche Tage werden vom 19. bis 21. Februar in Gsies. In neun Tagen startet das Gsieser-Tal-Lauf-Wochenende mit dem Welsberger City-Sprint am Freitag, gefolgt vom klassischen Volkslauf und Mini-Gsieser am Samstag und dem 27. Freistil-Volkslauf zum Abschluss am Sonntag.

Alles was Rang und Namen hat in der internationalen Volkslaufszene, wird dem Gsieser Tal einen Besuch abstatten. Einzig die Olympia-Teilnehmer von Vancouver werden am dritten Februar-Wochenende nicht an den Start gehen. Der Welsberger City-Sprint und der Freistil-Volkslauf zählen nämlich erneut zum Europacup, der bestbesetzten Rennserie nach dem Weltcup, der bekanntlich während Olympia pausiert.

Aus Südtiroler Sicht darf man besonders gespannt sein auf das Antreten des derzeit hoffnungsvollsten Nachwuchs-Langläufers, Dietmar Nöckler. Der Brun-



Die Spitzengruppe mit dem durstigen Vorjahressieger Tom Reichelt (links) talauswärts. Dieser hatte aber wenig Zeit, die schöne Winterlandschaft in Gsies zu bewundern

necker mischt in diesem Jahr im Europacup ganz vorne mit. Der Gsieser-Tal-Lauf zählt natürlich auch in diesem Jahr zur Euroloppet-Rennserie. Bisher haben Athleten aus 24 Na-

tionen gemeldet. In den letzten Tagen ist auch eine besonders interessante Meldung eingegangen. Zehn Mitglieder der österreichischen Ruder-Nationalmannschaft haben ihre Teilnah-

me angekündigt. Vielleicht kommt jetzt auch noch Antonio Rossi. Der „Azzurro“ hat bereits zwei Mal die Marcialonga über 70 Kilometer bestritten, und da wäre die kürzere Strecke in Gsies

für den Top-Ruderer wahrlich kein Problem.

Beim klassischen Volkslauf am Samstag, 20. Februar, werden zudem Italienpokal-Punkte vergeben. Bereits gemeldet hat der Vorjahressieger Thomas Steuer. Der Nordtiroler Hüne ist im klassischen Stil ein Ausnahmekönner und gilt als klarer Favorit für den „Klassiker“, der heuer erstmals neben den traditionellen 30 Kilometern auch über die Marathon-Distanz führt.

Der auf die reinen Sonntagsläufer zugeschnittene „Just for Fun“-Volkslauf startet im Anschluss an den Freistil-Volkslauf. Mit einem großen Herzen auf der Startnummer sind diese leicht zu erkennen. Der Spaßwettbewerb ohne Zeitnahme erfreut sich immer größerer Beliebtheit und verzeichnet heuer ein Plus an Einschreibungen von 30 Prozent.

In Gsies besonders beliebt ist alljährlich die Verlosung von sieben Mountainbikes unter den Teilnehmern. Die Top-Läufer schielen hingegen mehr auf die satten Geldprämien bei den Zwischensprints. Infos zum Volkslauf sind auf der Internetseite www.valcasies.com einzusehen.

SHORT-TRACK

Davide Tombolato sorgt für Heimsieg

BOZEN (kk). Davide Tombolato hat bei der dritten Etappe der Short-Track-Rennserie um den Trentino-Cup in der Bozner Eisselle für den einzigen Heimsieg gesorgt. Der Short-Track-Läufer des EV Sportmann Bozen gewann die Klasse der F-Junioren (Jahrgänge 2000/2001) vor Nicola Nadalini (Pergine) und Emanuel Moser (Pinè). Klassensieger wurden auch Jeffrey Rosanelli (Pergine) und Gloria Ioriatti (Pinè) bei den E-Junioren bzw. E-Juniorinnen (1998-2000) sowie Federica Maffei (Trient) bei den F-Juniorinnen. 70 Athleten nahmen an dem vom EV Sportmann Bozen veranstalteten Rennen teil.

Sieg um Haaresbreite verpasst

SKI-EUROPACUP: Eisath Zweiter in Meribel – Führung in Riesentorlaufwertung

MERIBEL (cb). Florian Eisath kann schon für die Weltcupssaison 2010/11 planen. Der 25-Jährige aus Obereggen wurde beim Europacup-Riesentorlauf in Meribel Zweiter und übernahm damit die Führung im Europacup. Drei Rennen vor Schluss führt er mit 346 Punkten vor den Österreichern Christoph Nösig (318) und Björn Sieber (315) und dem Franzosen Anthony Obert (268). Für die ersten drei gibt es am Ende einen Fixplatz im Weltcup.

Eisath musste sich im französischen Skiort dem Öztzaler Nösig nur um 1/100 geschlagen und verpasste seinen achten Europacupsieg um Haaresbreite.

Auch Wolfgang Hell (9.) fuhr stark, er ist mit 183 Punkten



Florian Eisath aus Obereggen.

Neunter in der Riesentorlaufwertung. Jonas Senoner erreichte als 21. sein bisher bestes Euro-

pacupergebnis. Im Slalom gab es für die Südtiroler nichts zu holen; als Bester der „Azzurri“ landete Stefano Gross an der 15. Stelle.

Riesentorlauf: 1. Christoph Nösig (Längenfeld/Nordtirol) 2.20,38; 2. Florian Eisath (Obereggen) 2.20,39; 3. Omar Longhi (Italien) 2.20,53; 4. Dane Spencer (USA) 2.20,68; ... 9. Wolfgang Hell (Eppan) 2.21,38; 21. Jonas Senoner (Gröden) 2.22,05; 39. Hagen Patscheider (Langtaufers) 2.25,31.

Slalom: 1. Matic Skube (Slowenien) 1.41,64; 2. Anton Lahdenperae (Schweden) 1.41,70; 3. Victor Muffat (Frankreich) 1.42,78; 4. Maxime Tissot (Frankreich) und Patrick Bechter (Österreich) 1.42,94; ... 31. Riccardo Tonetti (Bozen) 1.45,33; 36. Andreas Erschbamer (Eggen) 1.45,81.

Gius tankt Selbstvertrauen

FIS-SLALOM: Stiflserin siegt vor Jelusic und Karbon

POZZA DI FASSA (cb). Die Technikerinnen der „Azzurre“ nutzten die zwei FIS-Rennen in Pozza zu einem willkommenen Training vor den Olympischen Spielen. Nachdem Manuela Mölgg und Denise Karbon am Montag im Riesentorlauf hinter Federica Brignone die Ränge zwei und drei belegt hatten, gab es gestern im Slalom einen Sieg für Nicole Gius vor Anna Jelusic, Karbon und Mölgg.

Slalom: 1. Nicole Gius (Stills) 1.47,33; 2. Ana Jelusic (Kroatien) 1.47,37; 3. Denise Karbon (Kastelruth) 1.47,49; 4. Manuela Mölgg (St. Vigil) 1.47,79; 5. Irene Curtoni 1.48,32; 6. Federica Brignone 1.49,49; ... 10. Sara Pramstaller 1.50,73; 16. Romina Santuliana 1.51,28; 18. Sarah



Nicole Gius. HANS KLAUS TECHT

Pardeller 1.51,67; 23. Anna Hofer 1.52,45; 32. Doris Peintner 1.55,90; 33. Daniela Holzkecht 1.56,45; 36. Janina Schenk 1.57,11.

EISSTOCKSPORT

Herren-Nationalteam wird Gruppensieger

BRIXEN (kk). Das italienische Herren-Nationalteam hat am Samstag beim internationalen Eisstockturnier des SV Teis in der Brixner Eishalle die Gruppe Gelb mit 26 Punkten in 14 Spielen klar für sich entschieden. Terlan hat mit 23 Punkten die Gruppe Blau gewonnen. 29 Teams haben in zwei Gruppen am Turnier teilgenommen. Das internationale Treffen des SSV Pichl-Gsies musste hingegen abgesagt werden. Zu wenige Mannschaften hatten gemeldet. Die Wertungen:

Gruppe Gelb: 1. Herren-Nationalteam 26 Punkte; 2. Völs 20; 3. St. Lorenzen 17 (Note 1,307); 4. Nierderdorf 17 (1,165); 5. Montiggel 16; 6. Lana 14. **Gruppe Blau:** 1. Terlan 23; 2. Ritten 22; 3. Pichl-Gsies 20; 4. Mühlwald 19 (1,815); 5. U19-Nationalteam 19 (1,693); 6. Lutlach 17.

Hornschlittenfahrer aus Stange stehen ganz oben

EUROPACUP: Beim Finale in Olang genügt den Wipptalern ein zweiter Platz zum Gesamtsieg – HSC Tirol 2 siegt

OLANG (d). Der zweite Platz war genug, die Hornschlittenfahrer des ASC Stange (Armin Hackhofer, Christian Plattner und Matthias Hinteregger) dürfen sich ab sofort Europacupsieger nennen. Dies ergab das Finale am vergangenen Sonntag in Olang, wo bei besten Bedingungen hochklassiger Hornschlittensport geboten wurde.

21 Teams aus vier Nationen gingen beim letzten Saisonhöhepunkt an den Start. Besonders spektakulär war der erste Wertungslauf, der als Nachlauf am Samstag Abend über die Bühne ging. Dabei setzten sich vorübergehend die größten Widersacher vom ASC Stange, die Fahrer vom HSC Tirol 1, an die Spitze. Für Stange blieb hinter dem HSC Tirol 2 nur der dritte Platz. Hackhofer und Co. ließen sich davon nicht beeindrucken und stellten im zweiten Lauf ei-



Mit dem zweiten Platz sicherte sich das Team des ASC Stange mit Armin Hackhofer, Christian Plattner und Matthias Hinteregger (links im Bild bei der Siegerehrung) den Europacup-Gesamtsieg bei den Hornschlittenfahrern. barbara.oberdorfer

ne überragende Bestzeit auf, an der sich die Konkurrenz die Zähne ausbiss. Unter dem Strich ergb dies Rang zwei hinter dem HSC Tirol 2. Als zweitbeste Südtiroler Mannschaft klassierte sich der ASV Nierderdorf auf dem ausgezeichneten

vierten Platz. Olang bleibt auch an den kommenden zwei Wochenenden im Mittelpunkt des Rodelsports. Am 13. und 14. Februar findet der Große Preis von Europa der Sportrodler statt, am 20. und 21. Februar geht das Fi-

nale beim Intercontinental-Cups der Rennrodler über die Bühne. **Damen:** 1. HSC Vögelsberg Wattens (Kathrin Schwaninger, Veronika Schwaninger, Bernadette Schwaninger) 3.05,24 Minuten. **Herren:** 1. HSC Tirol 2 (Wolfgang Huber, René

Pucher, Stefan Weger) 2.30,45; 2. ASC Stange (Armin Hackhofer, Christian Plattner, Matthias Hinteregger) 2.30,68; 3. HSC Tirol 1 (Markus Brugschweiger, Rudolf Scholl, Simon Aichler) 2.30,90; 4. ASV Nierderdorf (Walter Sinner, Daniel Mair unter der Eggen, Christian Stabinger) 2.33,54.

Frauen: Eppan überrascht gegen Bozen

BOZEN (kp). In der Serie A-Frauenmeisterschaft rang der HC Eppan Lakers dem EV Bozen Eagles ein 1:1 (0:1, 0:0, 1:0) ab. Diana Da Rugna brachte die Boznerinnen in der 17. Minute in Führung. Doris Prossliner glückte zu Beginn des Schlussabschnitts aus. An diesem Wochenende trifft Eppan zu Hause zwei Mal auf Turin.

Ralph Krueger nach Olympia weg

ZÜRICH (dpa) Der Schweizer Nationaltrainer **Ralph Krueger** (im Bild) wird nach den Olympischen Spielen in Vancouver abgelöst. Nachfolger Sean Simpson wird die Eidgenossen bei der WM im Mai in Deutschland betreuen.



TV-Tipp

Die SportArena im RAI Sender Bozen wird heute um 21.40 Uhr und morgen als Wiederholung um 18 Uhr ausgestrahlt. Gast der Sendung ist Elena Runggaldier, die am vergangenen Wochenende in Hinterzarten Junioren-Weltmeisterin im Skispringen wurde.

LEICHTATHLETIK

Obrist startet heute in Linz über 3000 m



LINZ (cb). Zum ersten Mal seit vielen Jahren bestreitet **Christian Obrist** (im Bild) heute in Linz ein Rennen über 3000 m. Der Brixner trifft ab 19.25 Uhr auf ein internationales Feld. Sabrina Mutschlechner lief beim Meeting in Wien 56,08 Sekunden über 400 m, Christian Neunhäuserer gab im 1500-m-Lauf auf.

KAMPFSPORT

Marion Huber siegt im 218-Teilnehmerfeld

LECCE (d). Eine starke Leistung bot Südtirols größtes Nachwuchstalente im Judo, **Marion Huber** (im Bild), bei



einem B-Jugendturnier der U15-Altersklasse in Lecce. Unter 218 Teilnehmerinnen setzte sich Huber dank mehrerer Nippon-Entscheidungen in den Vorrundenspielen durch. Im Finale traf Huber auf Annarita Campese aus Torre del Greco, welche sie mit einem nicht ganz perfekten Judowurf (Wazaari = halber Punkt) zunächst auf Distanz hielt, und anschließend mit einem Festhaltegriff den Sieg unter Dach und Fach brachte. Insgesamt nahmen 941 Judokas aus fünf Ländern Europas an diesem Turnier teil.

Bozner Karatekas in Villorba erfolgreich

VILLORBA/TREVISO (d). In guter Form präsentierten sich die Karatekämpfer des Bozner Ju Dojo-Klubs bei einem internationalen Turnier in Villorba bei Treviso. Laura Di Lernia und Federico Bergonzini feierten Klassensiege, Alice Bergonzini belegte Rang zwei, während Federico und Alessandro Sciscio und Melanie Feronato je einen dritten Rang belegten. Ervis Bajrami, Andrea Tubaro und Sarah Ligabó komplettierten das gute Mannschaftsergebnis mit jeweils fünften Rängen.

Das letzte Turnier vor der WM

EISHOCKEY: Italien hat vom 11. bis 13. Februar bei der Euro Ice Hockey Challenge Heimvorteil

BOZEN (kp). Die italienische Nationalmannschaft hat vom 11. bis 13. Februar bei einem Turnier der Euro Ice Hockey Challenge Heimvorteil. Die „Azzurri“ treffen am Donnerstag, 11. Februar in Pergine auf die Ukraine (20.30 Uhr), tags darauf in Asiago auf Österreich (19 Uhr) und zum Abschluss am Samstag, 13. Februar erneut in Asiago auf Frankreich.

Das Trainingslager beginnt eine Woche vorher. Am Samstag, 6. Februar treffen sich die einberufenen Spieler um 15.45 Uhr in Asiago, wo täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Programm stehen. Nationaltrainer Rick Cornacchia stehen Fabio Polloni und Marco Liberatore als Assistenten zur Seite. Im 32-



Italien trifft zum Auftakt der Euro Ice Hockey Challenge in Pergine auf die Ukraine.

Max Pattis

köpfigen Aufgebot stehen elf Südtiroler. Cornacchia hat folgende Spieler für das Turnier in Pergine und Asiago einberufen: **Tor:** Daniel Bellissimo, Gianfilippo Pavone, Alessandro Tura (alle Asiago), Adam Russo (Port Huron Icehawks/IHL); **Abwehr:** Christian Borgatello, Trevor Johnson (beide HC Bozen), Armin Helfer, Armin Hofer, Christi-

an Willeit (alle HC Pustertal), Ingegar Gruber (Ritten, Andreas Lutz (Pontebba), Michele Strazabosco, Nicholas Plastino, Matt De Marchi (alle Asiago), Steven Gallace (Cortina); **Angriff:** Luca Ansoldi (Ritten), Roland Ramoser, Alexander Egger, Jonathan Pittis, Stefan Zisser (alle HC Bozen), Thomas Pichler (HC Pustertal), Nicola Fontanive, Manu-

el De Toni (beide Alleghe), Pat Iannone, Anthony Aquino (beide Valpellice), Giorgio De Bettin, Mike Souza (beide Cortina), Matteo Tessari, John Parco (beide Asiago), Stefano Margoni (Fassa), Luca Felicetti (Pontebba), Giulio Scandella (Rögle/SWE); **auf Abruf:** Michele Ciresa (Pontebba) und Diego Iori (Fassa).

Haudegen

HC Seabr-HC Black Tigers	7:4
HC Unterinn-HC Jazzon	5:8
HC Eppan-HC Jugendclub	0:6
HC Jugendclub-HC Auer	6:1
HC Unterinn-HC Penguins	6:2
HC Cornacchi-HC Black Tigers	0:7
HC Black Tigers-HC Eppan	3:6
HC Scheibenschup-HC Unterinn	0:2
HC Seabr-HC Auer	0:11



Rick Cornacchia

Frauen

HC Agordo-HC Asiago	13:0
EV Bozen 84-HC Eppan Lakers	1:1

1. HC Jugendclub	15	13	2	121:38	39
2. HC Seabr	14	11	3	75:52	32
3. HC Auer	13	10	3	117:36	31
4. HC Black Tigers	14	10	4	86:54	29
5. HC Eppan	13	7	6	86:51	22
6. HC Cornacchi	11	5	6	46:56	15
7. HC Jazzon	13	5	8	79:96	15
8. HC Unterinn	14	4	10	44:74	12
9. HC Scheibenschup.	14	1	13	35:115	3
10. HC Penguins	13	1	12	26:143	3

Puschtra Cup Forst

Zwischenrunde - Gruppe A					
The Bulls Gsies-Icefighters Gsies	8:2				
Eisbären Stegen-Black Panthers	ausgefallen				
1. The Bulls Gsies	3	3	0	25:7	17
2. Eisbären Stegen	2	1	1	9:13	9
3. Icefighters Gsies	3	1	2	11:16	5
4. Black Panthers	2	0	2	4:13	4

Zwischenrunde - Gruppe B

12 Apo. St. Georgen-SSV Pfalzen	6:3				
Mammuts Toblach-HC Oacha	14:1				
1. Mammuts Toblach	3	2	1	27:6	13
2. Grizzlies Bruneck	2	2	0	14:2	11
3. 12 Apo. St. Georgen	2	1	1	10:8	6
4. HC Oacha	3	1	2	6:27	3
5. SSV Pfalzen	2	0	2	3:17	1

Serie C - Unter 26

HC Toblach-EV Bozen 84	5:1				
HC Vinschgau-HC Pergine	2:4				
HC Como-SC Auer	3:3				
HC Chiavenna-HC Bergamo	8:0				
US Auronzo-HC Feltre	4:6				
HC Trient-HC Alleghe	4:1				
1. EV Bozen 84	20	17	3	140:46	34
2. HC Toblach	20	15	2	137:48	33
3. HC Pergine	21	14	4	111:67	31
4. HC Trient	21	13	7	91:67	27
5. HC Alleghe	21	11	7	84:70	25
6. HC Feltre	21	9	11	96:101	19
7. HC Como	20	9	10	61:78	19
8. HC Chiavenna	20	7	10	53:62	17
9. SC Auer	21	7	12	65:90	16
10. HC Vinschgau	21	6	12	58:90	15
11. US Auronzo	21	5	14	83:93	12
12. HC Bergamo	21	0	21	29:196	0

Conversano baut Führung aus

HANDBALL: Spitzenreiter schlägt Bologna 24:23

BOZEN (kp). Nach einer siebenwöchigen Pause wurde gestern Abend der Betrieb in der Handball-Eliteliga wieder aufgenommen. Am neunten Spieltag entschied Conversano das Spitzenspiel gegen den ersten Verfolger

Bologna mit 24:23 (11:10) für sich. Der Spitzenreiter verteidigte damit seine weiße Weste und baute die Führung in der Tabelle weiter aus. Die restlichen drei Spiele endeten ebenfalls mit Favoritensiegen.

Männer Eliteliga

Casarano-Secchia Rubiera	28:26				
Conversano-HC Bologna	24:23				
Junior Fasano-Albatro Syrakus	23:17				
Ancona-Teramo	22:31				
1. Conversano	9	9	0	304:224	27
2. HC Bologna	9	7	0	271:249	21
3. Casarano	9	6	0	242:227	18
4. Junior Fasano	9	5	0	222:231	15
5. Teramo	9	4	0	272:273	12
6. Secchia Rubiera	9	3	0	235:258	9
7. Albatro Syrakus	9	2	0	227:253	6
8. Ancona	9	0	9	228:286	0

Die nächsten Spiele: Samstag, 6. Februar: Teramo-Casarano, Secchia Rubiera-Conversano, Ancona-Junior Fasano, HC Bologna-Albatro Syrakus



Alessandro Tarafino von Spitzenreiter Conversano.

Die Ruhe vor dem (Schach)Sturm

SCHACH: Die Spitzenklubs geben sich in der 7. Runde keine Blöße

BOZEN (mak). Bevor es in Runde 8 zum Aufeinandertreffen der „großen Vier“ kommt, konnten sich am 7. Spieltag der Schachmannschaftsmeisterschaft die ersten sechs Klubs der Tabelle ausnahmslos um zwei Punkte bereichern. Spitzenreiter Kaltern/Tramin 1 konnte ebenso wie die Verfolger Richter/LASK Bozen 1 und Jambo Naturns 1 vor der schweren Aufgabe in nächsten Spiel nochmals voll zuschlagen. Mit dem höchsten Tagessieg von 5,5:0,5 gegen Schlusslicht ARCI Bozen 2 arbeitete sich Titelverteidiger Gröden 1 dank der besseren Brettwertung vorerst auf Rang drei vor.



Gregor Gurschler war bei seinem Debüt in der ersten Mannschaft von Naturns auf Anhieb erfolgreich.

Schwerer als erwartet taten sich Gries Bozen 1 und vor allem Klausen 1, um Ehrenburg 1 und Kaltern/Tramin 2 mit 3,5:2,5 zu bezwingen. Gröden 2 konnte in der B-Liga mit dem 2,5:2,5-Ausgleich in Sand in Taufers die Tabellenspitze zwar halten, wurde aber von Merania eingeholt, das sich in Ridnaun beide Zähler holte. Abgeschlossen wurde die Vorrunde in der C-Liga. Dort konnten sich im Kreis Mitte Leifers, Gries Bozen 2, Eppan 2 und Gröden 3 für das in vier Wochen beginnende Play-off qualifizieren. Im Kreis West schafften es hingegen Lana, Naturns 3, Lichtenberg 2 und St. Martin in Passeier.

DER 7. SPIELTAG IM ÜBERBLICK:

A-Liga	G. Innganamorte - H. Kerschbaumer	X	M. Paltrinieri - M. Scola	X	Deutschnofen 1 - Lichtenberg 1	2,5:2,5	P. König - M. Dissertori	1	Eppan 2 - Leifers	0,5:4,5							
Naturns 1 - ARCI BZ 1	4:2	Richter/LASK BZ1 - Brixen Milland	4:2	1. Kaltern Tramin 1	7	7	0	0	27,5:14,5	14	ARCI BZ 3 - Gröden 3	1:4					
1. Mukic - G. Rinaldo	1	S. Moncher - M. Sader	X	2. Richter/LASK BZ1	7	6	0	1	27,5:14,5	12	Deutschnofen 2	siegtfrei					
2. Bonagura - L. D' Ambrosio	X	G. Voltolini - O. Kofler	1	3. Gröden 1	7	5	1	1	28,5:13,5	11	1. Leifers	6	5	0	1	21,5:8,5	10
H. Unterthurner - K. Pichler	2	A. Giuliano - D. Brenninger	1	4. Naturns 1	7	5	1	1	28:14	11	2. Gries BZ 2	6	5	0	1	19,5:10,5	10
R. Nicolodi - M. Poliana	1	A. Muscolino - S. Hellweg	X	5. Klausen 1	7	4	1	2	25:17	9	3. Eppan 2	6	3	1	2	15,5:14,5	7
G. Gurschler - F. Tessarolo	1	G. Schrott - A. Sinner	X	6. Gries BZ 1	7	4	1	2	23,5:18,5	9	4. Gröden 3	6	2	2	2	14,5:15,5	6
N. Nägele - R. Adzic	X	I. Sigmund - W. Sanin	X	7. Ehrenburg 1	7	2	1	4	18:24	5	5. Deutschnofen 2	6	2	0	4	12:18	4
Ehrenburg 1 - Gries BZ 1	2,5:3,5	E. Hartmann - N. Gutmann	1	8. Brixen Milland	7	2	0	5	20:22	4	6. Raika Steinegg 2	6	1	1	4	13:17	3
M. Gatterer - M. Spornberger	X	Klausen 1 - Kaltern Tramin 2	3,5:2,5	9. ARCI BZ 1	7	2	0	5	18:24	4	7. ARCI BZ 3	6	1	0	5	9:21	2
L. Pfeifferhofer - M. Paulmichl	2	G. Schacher - A. Unterkofler	1	10. Richter/LASK BZ2	7	2	0	5	17:25	4	C-Liga West						
L. Mairhofer - F. Prosser	2	R. Seebacher - E. Leimgruber	1	11. Kaltern Tramin 2	7	0	1	6	14:28	1	Jambo Naturns 3 - Lichtenberg 2	2:3					
A. Gruber - D. Fongaroli	X	E. Schrott - R. Dibiasi	2	12. ARCI BZ 2	7	0	0	7	5:37	0	Passer 2 - Lana	1,5:3,5					
R. Mairhofer - H. Niederstätter	X	J. Schrott - A. Sinner	X	B-Liga							St. Martin i. P. - Alkund	2,5:2,5					
A. Messner - M. Zammarchi	1	I. Sigmund - W. Sanin	X	Naturns 2 - Ehrenburg 2	3,5:1,5						Jambo Naturns 4	siegtfrei					
		E. Hartmann - N. Gutmann	1	R. Rizzardi - R. Bernardi	X						1. Lana	6	6	0	0	24:6	12
Richter/LASK BZ2 - Kaltern Tramin 1	2:4	A. Gasparro - T. Morder	1	F. Hell - G. Bertagnolli	2						2. Jambo Naturns 3	6	4	0	2	20:10	8
G. Rigo - N. Paltrinieri	X	R. Nägele - W. Zambelli	1	E. Anrather - M. Waldner	2						3. Lichtenberg 2	6	4	0	2	16:14	8
H. Unterthurner - K. Pichler	2	A. Christianell - J. Harrasser	2	M. Gruber - E. Thaler	X						4. St. Martin i. P.	6	2	1	3	12:18	5
S. Bonagura - L. D' Ambrosio	X	H. Zöschg - B. Falkensteiner	1	W. Hermeter - H. Enderle	X						5. Passer 2	6	2	0	4	14,5:15,5	4
											6. Jambo Naturns 4	6	1	1	4	10:20	3
											7. Alkund	6	0	2	4	8,5:21,5	2

Im Würgegriff des Erfolgs

Großartige Saison für die Judo-Girls Marion und Karin Huber



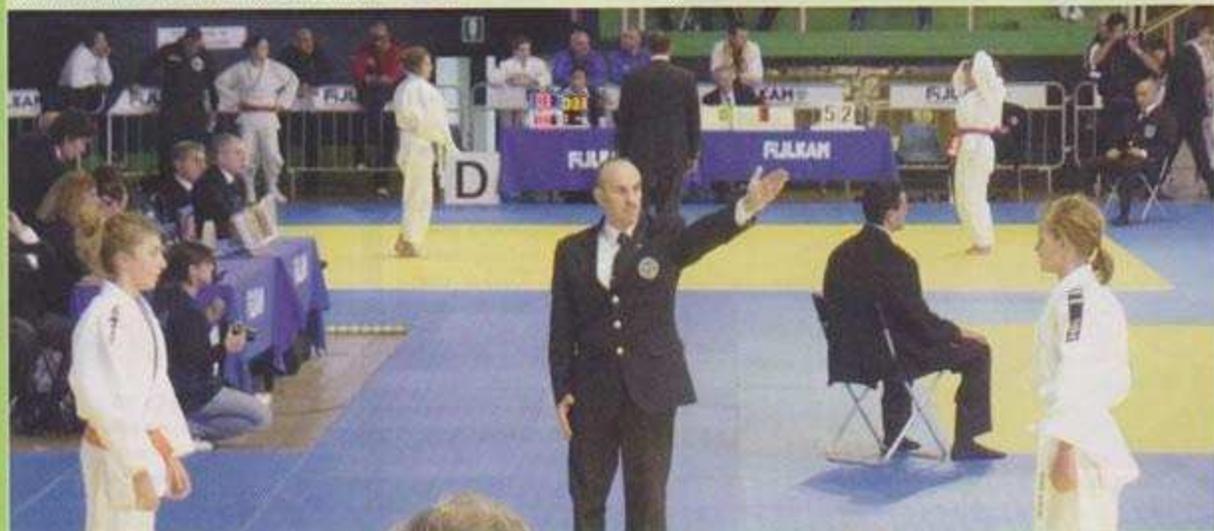
Marion Huber und Lissi Gatterer sammeln Kraft und Energie außerhalb der Judohalle kurz vor den wichtigen Kämpfen

Viele große Erfolge konnten die Judo-Schwester Marion und Karin Huber aus St. Lorenzen verbuchen. Bei sämtlichen nationalen und internationalen Turnieren spielten sie auch heuer eine Hauptrolle.

Marion Huber ließ bereits im vergangenen Jahr mit ihrem Sieg bei der „Topolino-Trophäe“ – dem Ersatz für die A-Jugend-Italienmeisterschaft in Turin – aufhorchen. Auch heuer befand sich die Athletin in einer bestechenden Form: So war sie nicht nur Klassensiegerin beim internationalen Sankaku-Turnier in Bergamo, sondern stand auch in Kufstein am höchsten Podest. Mit ihren zweiten Plätzen in San Marino, Spilimbergo und Matri in Ostirol zeigte sie ihre Wettkampfreife. Insgesamt hat sie in dieser Saison schon sieben erste, fünf zweite und zwei dritte Ränge vorzuweisen. Zudem ist sie Südtiropokal-Gesamtsiegerin 2009 und schaffte die interregionale Qualifikation zur Staatsmeisterschaft der U15 in überragender Manier: Nichts anbrennen ließ die „Judokarin“ auch bei der Italienmeisterschaft in Rom: Mit einer Festhalte-technik am Boden entschied sie das Match um Bronze klar für sich.



Marion Huber bei der Italienmeisterschaft in Rom Anfang Dezember: Überglücklich mit ihrer Bronzemedaille



Marion Huber nach dem Sieg um Bronze in Rom



Karin Huber und Coach Kurt Steurer mit dem italienischen Nationalteam bei den International German Championships



Karin Huber als Fahnenträgerin für das italienische Nationalteam



Karin Huber im Finale bei der internationalen Alpe Adria Challenge Cadets 2009



Karin Huber auf dem Podest bei der internationalen Alpe Adria Challenge Cadets 2009 in Sabbiadoro

Schwarzer Gürtel für Karin Huber

Ebenso erfolgreich war auch ihre Schwester Karin, die seit über acht Jahren beim Judoclub St. Lorenzen trainiert. Getreu dem Sprichwort „Ohne Fleiß kein Preis“ trainiert die Ausnahmeathletin vier Mal in der Woche und besucht zusätzlich zwei bis drei Mal das Fitnessstudio. Der Erfolg gibt ihr Recht: So erkämpfte sich Karin Huber allein in diesem Jahr bei internationalen Turnieren fünf Mal Gold und gewann zwei Mal die Silbermedaille. Auch auf nationaler Ebene machte sie mit ihren Leistungen auf sich aufmerksam: So gewann die Judokerin fünf Mal Gold, ein Mal Silber und Bronze bei der Italienmeisterschaft in Rom. Aufgrund dieser großartigen Leistung in Rom wurde der erst 15-jährigen St. Lorenznerin der Schwarzgurt überreicht. Die Einberufung ins italienische Nationalteam folgte auf dem Fuß.

D. S.



Katja Füller, Elisabeth Gatterer, Marion Huber, Karin Huber und Miriam Bachmann mit Trainer Kurt Steurer beim International Judo Sankaku Tournament



Marion Huber und Coach Kurt Steurer